

<https://www.andreherrmann.de/50-shades-of-nee-ey/> Wed, 12 Jun 2013 16:20:15 +0000 <http://>



www.andreherrmann.de/?p=14805 Was gehypte Literatur angeht, bin ich ein Mainstreamer vor dem Herren. Ich musste einfach [Twilight](#) und [The Hunger Games](#) lesen. Jetzt also die [50 Shades-Trilogie](#). Viele Leute haben bereits darüber gesprochen und geschrieben, obgleich ich bezweifle, dass viele von ihnen sie überhaupt gelesen haben. Das mache ich anders. Ich lese sie. Und damit man einen Eindruck davon bekommt, was ich dabei durchlebe, hier mein gestückelter Erfahrungsbericht.

Wir befinden uns bei [Teil 1](#) - 50 Shades of Grey ([englische Ausgabe](#)), Kapitel 1 bis 5 (16%).

Hier geht's zu (Buch 1) Teil 1, [Teil 2](#), [Teil 3](#), [Teil 4](#).

Hier geht's zu (Buch 2) [Teil 5](#), [Teil 6](#), [Teil 7](#).

Hier geht's zu (Buch 3) [Teil 8](#), [Teil 9](#), [Teil 10](#).

Achtung, Spoiler:

Anastasia Steele (also wirklich!) ist ein bildhübsche junge Frau, die jedoch noch auf den richtigen Mann wartet. Statt für die Abschlussprüfungen ihres Literaturstudiums zu lernen, vertritt sie ihre kranke Mitbewohnerin Katherine bei einem Interview für die Hochschulzeitung. Weil Katherine reich ist, darf Anastasia sogar den pfeilschnellen Mercedes nehmen, der praktisch alle 10 Seiten mal wieder gelobt wird, aber wir wollen da nichts unterstellen. Natürlich interviewt Anastasia nicht irgendwen, sondern *den* Industrietycoon Nordamerikas schlechthin, nämlich den 27-jährigen Christian Grey, dessen Firmensitz *zufällig* ein riesiges graues Gebäude aus Stahl und Glas ist, lol.

Leider hat Katherine es versäumt, Anastasia darauf vorzubereiten, dass Christian Grey nicht nur unendlich reich, sondern auch unendlich gutaussehend, single und, wie sie durch eine findige Interviewfrage erfährt, nicht schwul ist. Deshalb läuft das Interview zwar gut, jedoch für Anastasia irgendwie schwierig, weil ihr Unterbewusstsein direkt mal feststellt, dass sie noch nie ein Mann derart emotional berührt hat, wie es Christian Grey allein durch Aussprechen ihres Namens zu tun vermag. Trotzdem wirkt der, vielleicht habe ich es noch nicht erwähnt, *unglaublich* gut aussehende junge Mann, ein wenig kommandierend, so als hätte er da ein kleineres Geheimnis zu verbergen.

Katherine jedenfalls ist begeistert von dem Interview, hätte aber gern noch ein Foto vom Überindustriellen. Während Anastasia am selben Tag wie immer im Baumarkt arbeitet (im Baumarkt!) wird klar, dass sie prinzipiell eine heiß begehrte junge Dame ist, die nur aus Gründen, die sie selbst nicht weiß, alle Offerten ablehnt. Und als wäre es göttliche Fügung, taucht nach ein paar Tagen *zufällig* Christian Grey im Baumarkt auf, um Kabelbinder, Gaffa-Tape und ein paar Meter Seil zu kaufen, obwohl er, wie er verschmitzt verrät, gar nicht renovieren will. Anastasia kombiniert sofort, fragt nach einem Foto für die Unizeitung und erhält Christian Greys Telefonnummer. Dabei muss sie sich langsam aber sicher eingestehen, dass dieser mysteriöse Mann, der sich im Baumarkt herumtreibt, ohne ein heimlicher Handwerker zu sein, schon lange ihr Herz erobert hat.

Einen Tag später trifft sich Ana gemeinsam mit Katherine und Fotografenkumpel José, der übrigens wie

alle auch nichts dagegen hätte, Anas Herz zu wärmen, mit Christian Grey zum Fototermin. Alles läuft super, bis Grey fragt, ob Ana noch einen Kaffee mit ihm trinken wolle. Sie willigt ein, sie gehen zum Fahrstuhl, er nimmt ihre Hand und sie spazieren zum nächsten Kaffeeladen, was Ana einen mittleren Herzinfarkt beschert. Dabei erfährt sie eigentlich nichts, was man nicht schon wüsste: Grey ist stinkreich, irgendwie mysteriös und zu allem Überfluss auch noch froh, dass Katherine beim ursprünglichen Interviewtermin krank gewesen ist. Und weil das alles so viel für Anas Kopf ist, wird sie am Ende beinahe von einem Fahrradfahrer überfahren. Grey zieht sie gerade noch weg, sie landet an seiner Brust und denkt, wie jeder Mensch, der gerade dem sicheren Tod entkommen ist: Küss mich, Grey!

Um es kurz zu machen: Grey küsst sie nicht. Und Ana ist sich sicher, dass Christian Grey folglich im Zölibat lebt (das denkt sie wirklich!). Glücklicherweise gibt es da noch diese Abschlussprüfungen, in die sie sich in den kommenden Tagen flüchten kann. Zwar schickt ihr Grey in der Zwischenzeit drei Bücher, die zusammen etwa 42.000 Dollar wert sind und eine Warnung sein sollen, sich von ihm fern zu halten, aber naja. Zur Feier der letzten Prüfung beschließen Ana und Kate, sich mal so richtig zu betrinken. Zwar hat Anastasia noch nie Alkohol getrunken, doch das hindert sie keineswegs daran, sich fünf Margaritas hinter die Binde zu kippen und anschließend Christian Grey anzurufen, um ihn zu fragen, was das mit den Büchern solle.

Als Ana kurz darauf vor der Bar herumschwankt und José seine Chance sieht, sie endlich abzuschlappen, ist u r p l ö t z l i c h Christian Grey am Start. Klar, er hat ihr Handy geortet. Nachdem Ana das erste Mal in ihrem Leben so richtig nach Ulf gerufen und den Parkplatz bekleckert hat, wird es dunkel in ihrem Kopf. Sie erwacht in einem Zimmer, das nicht das ihrige ist, sondern irgendwie dem Hotelzimmer gleicht, in dem auch das Fotoshooting stattgefunden hat. Natürlich hat Christian Grey sie mit nach Hause genommen, sie aber ebenso wenig angefasst (er hasst Nekrophilie, wie er sagt). Wäre auch nicht sein Style, wie Ana mehr und mehr erfährt. Denn beim Frühstück verrät Grey, dass er weder schwul sei, noch im Zölibat lebe, sondern einfach nur einen sehr diffizilen Geschmack habe. Und plötzlich bekommt selbst die Widmung des Buches – *For Niall, the master of my universe* – eine Färbung, die man am ehesten mit *Urgs!* umschreiben könnte.

Und weil sein Geschmack derart speziell sei, wäre eine vertragliche Absicherung das A und O, ohne würde Grey Ana niemals anfassen (ja, ein Vertrag!).

Jedoch erklärt Grey sich dazu bereit, Ana in sein Geheimnis einzuweihen. Alles, was sie tun müsste, ist mit ihm am Abend per Hubschrauber nach Hause zu fliegen, den Papierkram zu erledigen und schon könne es losgehen. Doch, als er sie schließlich nach Hause fahren will, überkommt es ihn im Fahrstuhl endgültig. Und schon nach ein bisschen Haareziehen und Herumzüngeln wird klar, dass seine Worte "Oh, fuck the paperwork" erst der Anfang sind.

]]> <https://www.andreherrmann.de/50-shades-of-nee-ey-2/> Wed, 19 Jun 2013 17:48:59 +0000 <http://www.andreherrmann.de/?p=14875>



Was gehypte Literatur angeht, bin ich ein Mainstreamer vor dem Herren. Ich musste einfach [Twilight](#) und [The Hunger Games](#) lesen. Jetzt also die [50 Shades-Trilogie](#). Viele Leute haben bereits darüber gesprochen und geschrieben, obgleich ich bezweifle, dass viele von ihnen sie überhaupt gelesen haben. Das mache ich anders. Ich lese sie. Und damit man einen Eindruck davon bekommt, was ich dabei durchlebe, hier mein gestückelter Erfahrungsbericht.

Wir befinden uns bei [Teil 1](#) - 50 Shades of Grey ([englische Ausgabe](#)), Kapitel 6 bis 10 (34%).

Hier geht's zu (Buch 1) [Teil 1](#), Teil 2, [Teil 3](#), [Teil 4](#).

Hier geht's zu (Buch 2) [Teil 5](#), [Teil 6](#), [Teil 7](#).

Hier geht's zu (Buch 3) [Teil 8](#), [Teil 9](#), [Teil 10](#).

Achtung, Spoiler:

Nachdem Anastasia von Christian Grey in einem Audi SUV (hey, das ist ganz sicher keine Schleichwerbung!) von der Arbeit im Baumarkt (ich finde es immer noch witzig) abgeholt wurde, geht es direkt zum Privathubschrauber. Fasziniert beobachtet Ana, wie harsch Christian während der Fahrt ein paar Business-Telefonate erledigt und wie bestimmend er dabei rüberkommt. Natürlich kann Christian Grey auch ohne fremde Hilfe Hubschrauber fliegen (und falls ich es noch nicht erwähnt hatte: Er sieht *unglaublich* gut aus!) und so fliegen er und Ana über das nächtliche Portland nach Seattle, wo der mysteriöse (und wahnsinnig gut aussehende) Christian Grey ~~seine Mansardenwohnung~~ ein Penthouse besitzt.

Die ganze Geschichte wäre nicht so herrlich zurückhaltend und unaufgeregt, wenn Christian Grey nicht auch noch einen eigenen Hubschrauberlandeplatz mitten auf dem Dach hätte. Und selbstredend ist seine Wohnung mehrstöckig, unendlich groß und voller exquisit ausgesuchter Kunst. Man muss einfach fasziniert sein von diesem mysteriösen 27-Jährigen Multimilliardär. Als er Anastasia durch seine klassische Studentenbude geführt hat, kommt Christian dann doch ziemlich schnell zur Sache: Ana soll eine Verschwiegenheitserklärung unterzeichnen, die ihr verbietet, jedwede Information über alles, was sie von Mr Grey erfährt oder mit ihm machen könnte (hoho), für sich zu behalten. Nicht einmal ihre tratschige Mitbewohnerin Kate soll davon erfahren. Für Ana ist das jedoch kein Problem, sie unterschreibt die Erklärung ungelesen, denn sie würde *niemals* auch nur mit *irgendwem* über Christian Grey und seine Vorlieben reden (okay, vielleicht später ein bisschen mit Kate, aber das muss Christian ja jetzt noch nicht wissen), wenn sie denn nur endlich mit ihm ins Bett könnte.

Weil es bis hierhin so gut lief, legt Christian dann aber doch noch eine Schippe drauf und bringt Ana in seinen *Playroom*, denn, wie wir wissen, ist Christian Greys Geschmack in jeder Hinsicht ein ganz besonderer. Der Playroom jedenfalls ist ein klassischer SM-Raum, wie ihn sich jeder Selfmade-Multimilliardär typischerweise ins zweite Stockwerk seines Penthouses einbauen lässt, und beinhaltet alles, was sich der Lack- und Lederfreund von Welt so wünscht: Ketten, Peitschen, Stücke, Gurte usw. usf. Ana ist ein wenig geschockt, denn während sie bis dato auf ein bisschen Blümchensex gehofft hat, so hat sich das spätestens in diesem Raum erledigt. Es folgt der bisher beste Dialog des ganzen Buches: "Does this mean you're going to make love to me tonight, Christian?" [...] 'No, Anastasia, it doesn't. First, I don't make love. I fuck ... hard.'" – Oh. Emm. Dschieh. Christian ist allerdings ein total verständnisvoller (und gut aussehender) Typ und sagt, dass sie sich das alles in Ruhe überlegen solle und darüber hinaus nie etwas geschehen würde, was sie nicht vorher im Vertrag (im Vertrag!) festgelegt hätte.

Der ominöse Vertrag, den Ana daraufhin vorgelegt bekommt, würde Amnesty International vermutlich die Haare zu Berge stehen lassen. Ana soll Christian als Untergebene mindestens einmal pro Woche für 24 Stunden nahezu vollständige Kontrolle über sich geben Total obidience, Bestrafung, dies das. Dazwischen muss sie viermal wöchentlich Sport machen, jede Nacht mindestens sieben Stunden schlafen, regelmäßig essen (aber nicht naschen!), sich komplett rasieren, sie darf nicht rauchen, nicht übermäßig Alkohol trinken und muss absolut monogam bleiben (würde ja sonst in Nordamerika niemand lesen). Zuwiderhandlungen werden sofort beim nächsten Sexabend bestraft. Dazu gibt es mehrere *Hard limits*,

wie bspw. den Einsatz von Feuer, Urin und Fäkalien, Nadeln, Messer, kein heftiges Strangulieren usw., auf all das hat Christian Grey keinen Bock (würde sich vermutlich auch schlecht verkaufen).

Als Ana jedenfalls angeben soll, welche Hard limits sie noch hinzufügen möchte, kommt es v-ö-l-l-i-g unerwartet zum Eklat: Ana ist doch noch Jungfrau und hat überhaupt keine Ahnung! Es kommt zur v-ö-l-l-i-g nachvollziehbaren Wendung: Christian Grey beschließt, Ana kurzerhand entjungfern zu müssen (ja, das passiert wirklich)! Und dann geht's los, Blümchensex, wie Christian Grey sagt, immerhin ist Ana noch in der Lernphase. Und als wäre das hier immer noch Twilight-Fanfiction, ist Ana einfach ein absolutes Naturtalent, was die Sache mit den Körpern angeht. Und sie riecht so gut (falls wir es noch nicht erwähnt hatten). Und Christian sieht so unglaublich gut aus (falls wir es noch nicht erwähnt hatten). Und er lässt beim Sex sein T-Shirt an (aha!). Und als Ana dann längst völlig erschöpft eingeschlafen ist, aber doch nochmal aufwacht, sitzt Christian Grey natürlich total nachdenklich und nackt im Wohnzimmer und spielt melancholische Chansons an seinem Flügel. Wie toll er doch ist.

Am nächsten Morgen ist Ana bei bester Laune. Sie hat Christian Grey, den mysteriösen Mr 'I don't make love' zum Blümchensex verführt! Und trägt jetzt sein riesiges Hemd von letzter Nacht, tanzt durch die Küche und macht ihm Frühstück! Wann werden sie heiraten? Wie sollen die Kinder heißen? Auch Christian scheint ganz angetan von der Wochenendidylle, meckert dann aber schon wieder, dass Ana doch bitte endlich etwas essen soll. Dann gehen sie baden. Und wieder ins Bett. Und dann kommt u-r-p-l-ö-t-z-l-i-c-h Christian Greys Mutter vorbei. Und Ana beschließt, dass sie sie u-n-b-e-d-i-n-g-t kennen lernen muss. Und lernt sie kurz kennen. Alles ist super. Und schon ist die Mutter wieder weg. Normaler move.

Weil das aber doch alles ein bisschen krass war, was in den letzten 48 Stunden in Anastasia Steeles Leben so passiert ist, beschließt sie, mal wieder nach Hause zu müssen. Außerdem schlägt Christian Grey vor, dass Ana sich die Sache mit dem Vertrag noch einmal in Ruhe überlegen soll. Eilt ja nicht. Wenn sie unterschreibt, kann er sie ja immerhin verklagen, wenn sie es doch noch einmal mit ihrem Fotokumpel José probieren sollte. Ein bisschen googlen könnte auch helfen, sagt Christian. Wobei Ana leider feststellen muss, dass sie ja gar keinen eigenen Computer hat (haha!). Ein ganzes Bachelor-Studium, ohne einen eigenen Computer! Aber macht nichts, immerhin ist Christian Grey total reich und Ana emanzipiert genug, um ständig Geschenke von ihm annehmen zu können und sich trotzdem total selbstbestimmt und emanzipiert zu fühlen. Und weil es überhaupt keine Rolle spielt, welches Auto sie auf dem Weg zu Anas Haus benutzen, entscheidet sich Christian für den Audi R8 Spider, ein wahnsinnig krasses Auto, das keineswegs aus Werbegründen zehn Zeilen lang beschrieben wird, sondern einfach nur deshalb, weil die Autorin nach 10 Millionen verkauften Büchern selbst acht davon besitzt.

À propos besitzt: Wenn Christian Grey angeblich genau wie Ana zum allerersten Mal Blümchensex hatte, aber gleichzeitig erzählt, dass sie mal seine Sklavin Nummer 16 werden soll, wie kam er dann überhaupt dazu, auf der SM-Autobahn zu fahren? Nun ja, wozu gibt es an jeder amerikanischen Autobahn dutzende Kaffeehäuser, in denen man genau über so etwas reden kann? Kurzum: Christian Grey war von 15 bis 21 selbst der Sexsklave einer Freundin seiner Mutter. Und weil er nichts Anderes kannte und wollte, ist er einfach dabei geblieben. Okay. Und dann ist Ana auch schon wieder zu Hause. Ihre toughe und selbstbestimmte Mitbewohnerin Katherine ist mittlerweile mit Christian Greys Bruder Elliot (wahnsinnig gut aussehend und so rough!) liiert und vernachlässigt ihm zuliebe ihr Studium. Wie schade, dass sie bald mit ihrer Familie für zwei Wochen nach Barbados fahren und Ana die neue Wohnung in Seattle wohl vorerst allein überlassen muss (so ein Zufall aber auch!).

Ganz ehrlich, Frau [E L James](#) (keine Punkte!), ich bewundere, wie Sie mit schlafwandlerischer Sicherheit so schreiben, wie es sonst nur aufmerksamkeitshungrige Achtzehnjährige bei Twitter können. Trotzdem

lösen Termini à la "just-fucked hair" und Sätze wie "I don't make love, I fuck hard!" bei mir einfach nur ein fieses Stechen in der Stirngegend aus, das Leute wie David Guetta vielleicht zu ihrer "Musik" inspiriert, für mich jedoch immer noch eine Form von Kopfschmerz ist. Und es ist ja nicht einmal die bemitleidenswerte Rolle der willenslosen Anastasia, die das Schlimmste ist, sondern vielmehr, dass ein guter Lektor die Geschichte vermutlich auf 30% heruntergekürzt hätte, weil während der anderen 70% sowieso ständig nur wiederholt wird, wie mysteriös Christian Grey ist (hatte ich erwähnt, dass Christian Grey sehr mysteriös ist?), wie gut Anastasia an egal welcher Körperstelle riecht (Oh Ana, deine Haare riechen so gut!) und dass sie um Himmels Willen doch jetzt unbedingt mal etwas essen soll (Ehrlich mal!). [Arztroman ohne Doktor](#) trifft es wirklich ganz gut.

]]> <https://www.andreherrmann.de/50-shades-of-nee-ey-3/> Fri, 05 Jul 2013 10:13:45 +0000 <http://>



www.andreherrmann.de/?p=15111 Was gehypte Literatur angeht, bin ich ein Mainstreamer vor dem Herren. Ich musste einfach [Twilight](#) und [The Hunger Games](#) lesen. Jetzt also die [50 Shades-Trilogie](#). Viele Leute haben bereits darüber gesprochen und geschrieben, obgleich ich bezweifle, dass viele von ihnen sie überhaupt gelesen haben. Das mache ich anders. Ich lese sie. Und damit man einen Eindruck davon bekommt, was ich dabei durchlebe, hier mein gestückelter Erfahrungsbericht.

Wir befinden uns bei [Teil 1](#) - 50 Shades of Grey ([englische Ausgabe](#)), Kapitel 11 bis 17 (61%).

Hier geht's zu (Buch 1) [Teil 1](#), [Teil 2](#), Teil 3, [Teil 4](#).

Hier geht's zu (Buch 2) [Teil 5](#), [Teil 6](#), [Teil 7](#).

Hier geht's zu (Buch 3) [Teil 8](#), [Teil 9](#), [Teil 10](#).

Achtung, Spoiler:

Als Anastasia wieder zu Hause ist, öffnet sie den dicken Umschlag, den sie von Christian Grey erhalten hat (immer noch mysteriös und gutaussehend). Darin befindet sich der zehn Buchseiten lange Vertrag, den Anastasia unterzeichnen soll, damit Christian Grey sie endlich besitzen darf. Der Inhalt lässt sich grob so zusammenfassen: 1) Es geht hier um Entdeckung der eigenen Sinnlichkeit und solches Zeug 2) Weil es eben aber doch nicht *nur* darum geht, behalten wir das lieber für uns 3) Wir haben übrigens keine Geschlechtskrankheiten 4) Und dabei soll es auch bleiben 5) Der Dominator (Christian) darf für mindestens 3 Monate immer von Freitag bis Sonntag mit Ana machen, was er will. Zwar ist er für ihr Wohlergehen, Training und ihre Gesundheit verantwortlich, aber natürlich nur, damit Ana auch fit für Christians Disziplinarmaßnahmen ist 5) Was für ein Glück: Christian darf Ana nicht an einen anderen Dominanten verleihen, haha 6) Anas Rolle ist wesentlich eindeutiger: Sie hat, ohne nachzudenken, alles zu tun, was Christian von ihr verlangt, darf ihn nicht anfassen, ihm nicht in die Augen sehen und um Himmels Willen nicht schwanger werden. Außerdem muss sie ihn ständig mit "Sir" oder "Mr Grey" ansprechen und darf sexuelle Handlungen allein mit Christian Grey vollführen. 7) Sicherheitswörter sind "Yellow" für "Alter, alter, alter, bist du bekloppt?" und "Red" für "Nee, vergiss es, lol, das mach ich niemals! Geh weh, du Verrückter!" – Dann gibt es noch die bereits besprochenen Hard und Soft Limits, sowie einen lustigen Schmerzfragebogen, den Ana ausfüllen soll. Darin geht es um Fragen wie: "Wie viel Schmerz auf einer Skala von 1 bis 5 magst du?" oder "Hast du etwas gegen Genitalklemmen?", "Wie sieht's aus mit Fisten oder [Caning](#)?" 8) Uiuiui.

Anas *inner goddess*, die neuerdings alle Geschehnisse kommentiert (the fuck?), gefällt das nur so halb. Ein leichter Klapps auf den Po okay, ist zwar ein bisschen demütigend, aber immerhin noch besser, als ausgepeitscht zu werden. Vielleicht, so denkt Ana, sollte sie das wirklich nicht mitmachen. Ihre *inner goddess* hüpfte vor Stolz (the fuck?). Aber Sex allein würde Christian Grey bestimmt nicht mitmachen, dafür ist er einfach zu mysteriös. Zwickmühle!

Glücklicherweise kommt am nächsten Tag erst mal wieder ein neues Geschenk an. Christian Grey hat Anastasia ein Macbook gekauft, das noch nicht mal auf dem Markt ist. Nein, es ist sogar so krass, dass es der Technik ca. 10 Jahre voraus ist. Und natürlich wird es direkt aus den Apple-Laboratorien geliefert. Warum schenkt Christian Ana so einen teuren Laptop? Klarer Fall: Er will ihr eine Email schreiben, lol. Natürlich findet Ana das Geschenk wieder nicht so cool, aber trotzdem schreiben sie sich jetzt dauernd hin und her, sodass Ana direkt wieder vergisst, dass Christian Grey sie ja eigentlich nur auspeitschen möchte. "Aber hey, er hat mir gemailt, wie süß. Treffen wir uns doch einfach noch mal."

Eigentlich sollte Ana ja auch ein bisschen Research machen, um sich ein Bild machen zu können, wie man einen menschlichen Po allein mit einem Stock oder einer Peitsche zurichten kann. Als sie es dann nach unzähligen "Nein du hörst zuerst auf, mir zurück zu schreiben!"-Mails tatsächlich mal bei Wikipedia eingibt, oh Gott oh Gott! Aber ein bisschen heiß findet sie es natürlich auch. Trotzdem schreibt sie Christian aus Spaß eine Mail à la "Okay, hab's mir angeschaut, war schön, dich kennengelernt zu haben!" Logischerweise versteht Christian Grey da keinen Spaß und *zack!* steht der kleine Stalker wieder vor der Haustür, weil er Ana daran erinnern will, wie toll es ist, ihn zu kennen. Dann fesselt er sie mit einer Krawatte ans Bett und bringt ihre *inner goddess* zum Glühen, pfui.

Als Christian weg ist, kommt Kate herein und Ana weint erst mal ein bisschen, weil die Situation so verfahren ist. Ganz anders als zwischen Kate und Christians Bruder Elliot, der weitaus normaler geblieben ist und am Wochenende sogar beim Umzug von Kate und Ana nach Seattle helfen wird (Christian, der alte Charmeur, wird übrigens einen Luftballon in Form eines Helikopters und eine Flasche Champagner schicken, lol). Trotzdem beschließt Kate, dass Christian Grey Bindungsangst hat und Ana wird für die kurze Zeit sehr unsicher, ob das mit Christian wirklich funktionieren könnte. Egal, denn da kommt auch schon wieder Email und die selbstsichere Ana wirft mal wieder alle Bedenken über den Haufen. Wie im echten Leben.

Weil Ana so verdammt selbstsicher ist, bretzelt sie sich für das erneute Treffen mit Christian Grey am Abend total auf. Und weil sie so verdammt tough ist, hat sie sogar durchgesetzt, in ihrem eigenen Auto hinfahren zu dürfen, krass! Beide treffen sich in jenem Hotel, in dem Christian Grey immer noch zu wohnen scheint. Natürlich hat Christian einen privaten Essensraum. Und weil er so verdammt reich ist, gibt es natürlich Austern und Kabeljau. Und natürlich muss er der kleinen dummen Anastasia erst mal beibringen, wie man richtig Austern isst. Dann gehen sie kurz ein paar letzte Punkte des Vertrags durch (schon wieder!), bis sich Ana gedankenverloren auf die Lippe beißt und Christian Grey sie am liebsten direkt hier auf dem Tisch nehmen würde. Aber Ana bleibt hart und besteht darauf, in ihrem rostigen VW Beetle nach Hause zu fahren. Christian ist nicht überzeugt und dreht ihr immerhin sein Jacket an, weil Ana trotz ihrer unglaublichen Härte zu frieren beginnt. Und wer bis hierhin aufgepasst hat, der weiß schon jetzt, was das nächste Geschenk für Ana sein wird.

Am nächsten Tag ist *graduation day*. Kate hält die Abschlussrede, Anas Stiefvater Nummer 2, der irgendwie jener Stiefvater ist, zu dem sie die größten väterlichen Gefühle hat (häh?) wird da sein und auch Christian Grey wird sich als großer Unterstützer der Universität bei der Preisverleihung die Ehre geben. Weil Kate Christian Greys Bindungsängste heilen will, erzählt sie Anas Stiefvater Nummer 2, dass

Christian Grey Anas Freund ist. Weil Christian aber so wortgewandt, so einnehmend und darüber hinaus auch noch Ahnung vom Fliegenfischen hat, überzeugt er Stiefvater 2 nahezu mühelos von seinen Boyfriend-Qualitäten. Auch Ana, die Kates Aktion zuerst ein bisschen doof findet, denkt bereits wieder, dass das mit Christian und der eternal love und Zusammenziehen und Kinderkriegen vielleicht doch klappen könnte. Als dann aber Christian wieder total böse wird, weil Ana seine letzte Email nicht beantwortet hat, in der es wissen wollte, ob sie mit dem alten Auto tatsächlich sicher nach Hause gekommen ist, schwindet ihre Hoffnung. Christian ist eben doch ein echter Haudegen. Ana ist verwirrt. Und stimmt deshalb einfach schnell dem Vertrag zu. Wie im echten Leben.

Damit Ana noch verwirrter ist, kommt am Abend natürlich Christian mit einer Flasche Schampus vorbei. Einen nagelneuen Audi hat er übrigens auch mitgebracht, was für ein Zufall. Ana hat schon wieder nichts gegessen und Christian ist kurzzeitig ziemlich angepisst. Bei der graduation hatte er kurz davon erzählt, dass er deshalb so viel aufs Essen hält, weil es in seinem Leben auch mal eine Zeit gab, wo er habe Hunger leiden müssen. Zum Glück ist er jetzt unendlich reich. Wow, er ist so mysteriös, denn natürlich verrät er nicht, warum das damals so war. Weil es noch nicht nervig genug ist, gehen die beiden nochmal den Vertrag durch (jaja, Spielzeuge sind okay; Fisten nicht; Fesseln geht klar, darf aber nicht wehtun; beim Strangulieren bitte nicht zu doll; wenn du geknebelt bist und nicht sprechen kannst, benutzt du eben Handzeichen). Und dann zeigt Christian Grey plötzlich seine total sensible Seite, indem er Ana einmalig erlaubt, die Kontrolle zu übernehmen und mit ihm zu machen, was sie will (okay, T-Shirt bleibt an, weil Anfassen geht gar nicht). Anas *inner goddess* spielt verrückt.

Nachdem sie fertig sind, will Christian Grey gehen, denn, wie wir wissen, schläft er ja nicht zu zweit in einem Bett. Christian zählt übrigens mit, wie viele Orgasmen Ana bisher hatte. Sechs. Oh nein, da muss Ana ihm gestehen, dass da etwas im Schlaf passiert ist, doch das geht für Christian gerade noch so klar. Trotzdem soll Ana jetzt langsam mal unterschreiben, schließlich hat dieses Hin- und Hergewinde überhaupt keinen Zweck und selbst, wenn Ana nicht unterschreiben sollte, würde Stalker-Christian sie ja eh finden (oho!). Und dann passiert es: Ana verdreht die Augen. Und das kann Christian Grey gar nicht ab. Ein Glück, dass Kate gerade nicht da ist, denn jetzt wird Ana mal so richtig der Hintern versohlt. Und nicht nur so ein bisschen, sondern so lang, bis das mit dem Sitzen nicht mehr so recht funktionieren will. Willkommen in Christians Welt. Achtzehn mal hat er seine Hand auf Anas Hintern verewigt. Weil er aber doch total mysteriös ist, reibt er sie anschließend noch mit Babyöl ein und rauscht dann nach Hause. Ana ist total verwirrt. War das jetzt cool oder nicht? Sie ruft ihre Mutter an, weint ein bisschen, dann kommt Kate und Ana weint noch mehr. Vielleicht kann sie Christian Grey ja doch nicht ändern. Wobei sie ihn ja eigentlich gar nicht ändern will. Aber irgendwie doch. Ach, es ist zum Heulen. Und dann schreibt sie Christian Grey eine Email, dass sie ihn für heute nicht mehr mag, weil er ja nie die Nacht über bei ihr bleibt. Und dann weint sie wieder.

Natürlich kommt Christian dann vorbei, Kate flippt kurzzeitig aus und will ihn unbedingt davon abhalten, Ana zu sehen. Aber weil Ana so viel Selbstbewusstsein hat, darf Christian natürlich trotzdem rein und irgendwie war ja auch alles nicht so schlimm. Weil Christian so sensibel und einfühlsam ist (okay, er will Ana vielleicht dauernd bestrafen und ihr wehtun, aber er hat ja auch eine total sensible Seite!), bleibt er sogar über Nacht, wow! Und das ist ja mal wirklich das Allerallerbeste! Ana hat Christian Grey geändert, yes! Am nächsten Tag ist Anas letzter Arbeitstag im Baumarkt. Weil Christian will, dass Ana ständig erreichbar ist, schickt er ihr spontan ein BlackBerry dorthin, haha. Am Abend packen Kate und Ana ihr Zeug für den Umzug nach Seattle. Danach geht sie mit José, der sie damals an der Bar versucht hatte zu küssen, noch etwas trinken, denn mittlerweile ist wieder alles voll casual und cool zwischen ihnen. Wenn es doch nur mit Christian Grey so wäre! Der hat übrigens für kommenden Sonntag für Ana einen Termin bei Seattles Star-Gynäkologin in seiner Wohnung ausgemacht (lol), sicher ist sicher. Die neue Wohnung in Seattle (Stadtzentrum, Parkett, Blick über die ganze Stadt – ganz normaler Standard für zwei Absolventinnen ohne Job) ist super, vor allem, weil Kate jetzt erst mal zwei Wochen lang weg ist und

Christian in der selben Stadt wohnt. Als Ana zum Gynäkologinnen-Termin bei Christian erscheint (natürlich im Cocktailkleid und ihn High Heels), schlägt dieser vor, dass Ana ihn am Abend zu einem Essen begleiten solle. Er wolle sie jetzt seiner Familie vorstellen. Oh! Mein! Gott! Was wird Anas *inner goddess* dazu sagen?

Liebe E L James, bin ich der Einzige, den es beunruhigt, dass Anastasia Steele neuerdings ständig von ihrer *inner goddess* spricht? Hat jeder Mensch eine *inner goddess* und bin nur ich völlig verrückt oder welchem Kult wird gehuldigt? Ehrlich, ich finde es komisch, wenn ich mir vorstelle, wie die Frau dort an der Haltestelle gerade mit ihrer *inner goddess* diskutiert, ob die khakifarbenen Caprihosen tatsächlich eine gute Wahl waren. Schade übrigens, dass Sie Anastasia so viel Rückgrat verpasst haben, wie einem Schluck Wasser in einer Kurve. Denn eigentlich hat sich Anas ganzes Leben schon nach drei Wochen vollständig auf Christian Grey ausgerichtet und alles, was sie sich wünscht, ist eternal love, ihn endlich mal anfassen zu dürfen und zu erfahren, warum Christian Grey früher mal hungern musste. Und auch die toughe Kate ist immer nur so lange tough, bis ihr Kumpel Elliot am Start ist. Aber hey, solange die *inner goddess* nichts dagegen hat?!

]]> <https://www.andreherrmann.de/50-shades-of-nee-ey-4/> Fri, 26 Jul 2013 06:00:21 +0000 <http://www.andreherrmann.de/?p=15306>



Was gehypte Literatur angeht, bin ich ein Mainstreamer vor dem Herren. Ich musste einfach [Twilight](#) und [The Hunger Games](#) lesen. Jetzt also die [50 Shades-Trilogie](#). Viele Leute haben bereits darüber gesprochen und geschrieben, obgleich ich bezweifle, dass viele von ihnen sie überhaupt gelesen haben. Das mache ich anders. Ich lese sie. Und damit man einen Eindruck davon bekommt, was ich dabei durchlebe, hier mein gestückelter Erfahrungsbericht.

Wir befinden uns bei [Teil 1](#) - 50 Shades of Grey ([englische Ausgabe](#)), Kapitel 18 bis 26 (100%).

Hier geht's zu (Buch 1) [Teil 1](#), [Teil 2](#), [Teil 3](#), Teil 4.

Hier geht's zu (Buch 2) [Teil 5](#), [Teil 6](#), [Teil 7](#).

Hier geht's zu (Buch 3) [Teil 8](#), [Teil 9](#), [Teil 10](#).

Achtung, Spoiler:

Wir wissen mittlerweile, dass Christian auch mal eine Zeit in seinem Leben hatte, in der er hat Hunger und irgendwelche andere schlimme Dinge leiden müssen, weswegen er beispielsweise nicht angefasst werden will. Wir wissen, dass seine Eltern nicht seine leiblichen Eltern sind, sondern es da irgendetwas Anderes gibt. Wir wissen auch, dass er ab seinem fünfzehnten Lebensjahr von einer Freudin seiner Mutter, einer gewissen Mrs Robinson in die Geheimnisse des [BDSM](#)-Milieus eingeführt wurde, was ihn komplett geläutert und auf den rechten Weg gebracht hat.

Nachdem Ana von Seattles Star-Gynäkologin die Pille verschrieben bekommen hat, zeigt ihr der immer noch sehr mysteriöse Christian Grey, wie sie sich in Zukunft im Rahmen ihres Abkommens zu verhalten hat. Zwar hat sie bis heute noch nichts unterschrieben, willigt aber ein, von jetzt an, wann immer es

Christian verlangt, nur im Schlüpfen in der Ecke des SM-Zimmers zu knien und darauf zu warten, dass Christian etwas mit ihr anstellt. Als Erstes demonstriert er ihr dann eine Reitpeitsche. Allerdings tut er Ana natürlich nicht wirklich weh, denn das würde er ja nie tun, weil ~~sich sonst das Buch nicht wie geschnitten Brot verkaufen würde~~ er Ana doch nie etwas zu Leide tun könnte, es sei denn, sie hätten es vorher vertraglich festgelegt.

Laut Erzählerin ist Ana eine sehr selbstbestimmte und freie Frau, deren Selbstbestimmtheit sich allerdings immer nur darin zeigt, dass sie alles tut, was Christian Grey von ihr verlangt, dauernd Geschenke von ihm annimmt und ihm höchstens mal nachts in einer gesalzenen Mail schreibt, dass sie es doof findet, dass sie nie seine Brust anfassen darf und er ja gar nicht so ist, wie sie es aus den pinken Mädchenzeitschriften kennt. Weil sich Ana Christian gegenüber manchmal aber auch total aus dem Fenster lehnt und fast mit den Augen rollt, hat er ihr beim Reitpeitschenspiel aus Rache ihren Schlüpfen geklaut. Als sie sich nun für das bevor stehende Essen mit Christians Eltern fertig machen will, beschließt sie, aus Rache ihrerseits einfach ohne Schlüpfen dort aufzutauchen (glücklicherweise ist das Kleid eng und geht übers Knie!), krass.

Das Essen mit Christians Eltern ist auch nahezu perfekt. Anastasias Mitbewohnerin Kate und Christians Bruder Elliot sind auch da, dazu noch Christians 14-jährige Schwester Mia und die beiden Eltern, die natürlich völlig überwältigt sind von Ana und der Tatsache, dass Christian doch nicht schwul ist (ein Glück aber auch!). Trotzdem muss die doofe Kate, die neuerdings immer ganz fies gegen Christian schießt, obwohl sie doch gar keine Ahnung hat, wie kompliziert es ist, mit einem so mysteriösen und gutaussehenden Mann zusammen zu sein, dann damit herausplatzen, dass Ana die kommende Woche bei ihrer Mutter in Georgia verbringen will. Dort will sie das alles mit Christian und Uni-Abschluss und der Job-Suche nochmal in Ruhe Revue passieren lassen. Christian ist selbstredend völlig angepisst von so viel Eigenständigkeit und Geheimnistuerei, sodass er Ana am liebsten direkt auf dem Esstisch bestrafen würde. Weil das aber nur so semigut ankäme, nimmt er sie kurz darauf mit ins Boothaus, bringt sie fast zum Orgasmus und verbietet ihr dann, das Ganze selbst zu Ende zu bringen, damit sie ganz doll frustriert ist. Fieser Kerl.

Es ist jetzt auch alles ganz schwierig mit den beiden, sodass Christian sich eingestehen muss, dass er, um Ana bei sich halten zu können, auch ein bisschen von dem ganzen Liebespärrchenkram mitmachen muss, den sie bei Twilight die ganze Zeit machen. Aber er wird sich Mühe geben, wenn auch Ana sich Mühe gibt, ein bisschen mehr Gepeitsche auszuhalten. Trotzdem kommen die beiden nie so wirklich zum Reden, denn sie müssen ja dauernd diesen ~~ewig gleich beschriebenen~~ immer wieder neuen und aufregenden ~~Blümchensex~~ Ich-hau-dir-dabei-auch-mal-ganz-leicht-auf-den-Hintern-Sex haben. Sie einigen sich dennoch darauf, dass Ana in Georgia mal darüber nachdenken wird, ob sie nun endlich den Vertrag unterschreibt. Solange das jedoch noch nicht geschehen ist, will sie für ihre Bereitschaft, Christian Greys Puppe zu spielen, wenigstens ein paar Hintergrundberichte zu seiner Person. So erfährt sie einen Tag vor ihren beiden anstehenden Bewerbungsgesprächen zum Beispiel, dass Christian Greys leibliche Mutter starb, als er vier Jahre alt war (hier bitte Gewittersound vorstellen). Später wird sie noch erfahren, dass seine Mutter eine Crackhure war, aber so weit sind wir noch nicht.

Die Job-Interviews jedenfalls laufen so mittel. Das heißt, natürlich läuft das Interview für den einen Job, den Anastasia unbedingt haben will, fantastisch und nur die anderen mittel. Wir wissen, worauf das hinaus laufen wird. Gleich darauf macht sich Ana auf Richtung Flughafen und damit auch in Richtung Georgia und Mutti. Weil Christian quasi der beste Stalker der Welt ist und alle Firmenchefs der Welt seine Kumpels sind, hat er Anas Flug direkt mal auf die erste Klasse upgraden lassen, was sie wiederum natürlich wieder total schlimm findet, aber natürlich auch gern hinnimmt. So läuft das eben. In Georgia hängt Ana den ganzen Tag mit ihrer Mutter am Beach ab und hadert mit ihrer vertrackten Beziehung zu

Christian, wobei letztere, immerhin schon viermal verheiratet und ein absoluter Männer-Crack, mal ein paar Wahrheiten zur Mann-Frau-Beziehung dropt: Männer meinen immer das, was sie sagen, weshalb Frauen mal weniger komisch sein und einfach glauben sollen, was der Mann sagt. Heißt: Christian Grey vermisst Ana vermutlich wirklich. Und er will sich wirklich Mühe geben mit dem Beziehungszeug, eternal love, Kopf-auf-die-Brust-legen und Gemeinsam-in-Löffelchenstellung-einschlafen.

Aber Ana wäre nicht Ana, wenn sie nicht allein per Internet mal etwas Klasse zeigen könnte, weshalb sie Christian wieder ein paar toughie Mails schreibt, in denen sie klar stellt, dass sie es gar nicht cool findet, wenn Christian sich noch immer (strictly business) mit Mrs Robinson trifft, um mit ihr statt mit Ana seine Gefühlswelt zu teilen, was Christian wiederum dazu inspiriert, mal eben acht Stunden lang nach Georgia zu fliegen (klar) und Ana nebst Mutti beim Cosmopolitain-Trinken zu überraschen. Dabei stellt auch Anas Mutter fest, was wir quasi noch gar nicht wussten: Christian Grey ist unglaublich gutaussehend und mysteriös! Trotzdem wird Ana total eifersüchtig auf Mrs Robinson und seine vorherigen 15 Sklavinnen und will jetzt endlich mal geklärt wissen, ob sie auch nur eine der vielen Gespielinnen ist, muss dann aber doch wieder 'wilden' Badewannensex machen, naja. (Dass sie gerade ihre Periode hat und Christian ihr deshalb noch schnell fachmännisch den Tampon entfernt, hätte ich nicht unbedingt wissen müssen.)

Obwohl sie seit gut 400 Seiten zweifelte, wird sich Ana nun doch mehr und mehr sicher, dass das mit Christian die ganz große eternal love ist und dass sie ihm seine komischen BDSM-Vorlieben schon wieder wird aberziehen können. Schließlich benutzt sie ja immerhin schon seine Zahnbürste (dafuq?) und manchmal sagen sie sogar gleichzeitig dasselbe, so fast wie Seelenverwandte (urgs). Außerdem ist Christian, und das kann man laut Autorin wahrlich nicht oft genug sagen, der mysteriöseste und gleichzeitig hübscheste Mann der Welt, quasi "Sex on legs", wie Ana es nennt, den man auf gar keinen Fall verlieren möchte. Zudem hat die selbstbestimmte Ana ja direkt mal ihr ganzes Leben auf diesen Mann ausgerichtet, seit sie ihn das erste Mal vor zwei Wochen (!) getroffen hat. Und das macht man ja nicht für jeden. Auch wenn Christian ironischerweise ihr allererster Kontakt mit Männern ist. Aber so kleinlich wollen wir gar nicht sein. Außerdem schläft Christian sogar mit ihr in einem Bett, was fast so aussieht, als könnte das jetzt wirklich klappen. Noch dazu nimmt Christian sie dann am nächsten Morgen mit zum Segelfliegen, weil er ihr unbedingt den Sonnenaufgang aus dem Cockpit zeigen will. Danach gehen sie sogar total romantisch im Morgengrauen Pfannkuchen essen und alles scheint perfekt. Wer jetzt noch nicht für lauter Kitsch ins Buch gebrochen hat, erfährt, dass Christian p-l-ö-t-z-l-i-c-h Hals über Kopf wieder abreisen muss und Ana mit wieder aufkeimenden Zweifeln bei Mutti zurück lässt. Und dann passiert es.

Ana bekommt den ersehnten Job bei dem kleinen Superverlag in Seattle, wer hätte das gedacht?! Weil sie schon am Montag anfangen muss, fliegt auch sie zurück nach Seattle und trifft dort Christian, der gerade dieses große Problem löst, das plötzlich aufgekommen ist und von dem man nie erfährt, was es eigentlich ist. Weil er nebenbei noch Zeit hat, kettet er Ana im Spielzimmer ans Bett und weiht sie in die Kunst des [Floggings](#) ein, was Ana allerdings nur noch halb so cool, aber doch irgendwie okay findet. Trotzdem wurmt es sie, dass Christians Stimmung dauernd so schwankt, dass er einerseits eternal love, andererseits sie auch dauernd auspeitschen will. Außerdem findet sie es doof, dass sie nur, weil Christian von einer Crackhure (ich zitiere hier nur Termini) auf die Welt gebracht und als menschlicher Aschenbecher benutzt wurde, seine Brust nicht anfassen darf. Schließlich fühlt sie sich als Frau ja nur dann als Ganzes, wenn sie sich komplett einem Mann hingeben kann. Christian drängt weiter auf die Unterzeichnung des Vertrags, obgleich Ana glaubte, durch ihr taktierendes Aufschieben diesen längst obsolet gemacht zu haben. Doch Christian meint, dass das bisschen Gepeitsche und Auf-den-Po-hauen noch gar nicht das ist, was er eigentlich will. Also beschließt Ana, das Ganze mal zu testen und wird daraufhin von Christian mit voller Kraft mit einem Gürtel bearbeitet. Wimmernd liegt sie anschließend im Bett und ist von allen Geistern verlassen. Liebt Christian sie wirklich? Kann sie so etwas tatsächlich aushalten? Mehrmals hat er ihr gesagt, dass sie er auf gar keinen Fall verlieren will, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass sie von

Freitag bis Sonntag immer im Schlüpfertag im Playroom auf Befehle wartet. Zwar gesteht sie Christian nochmals ihre Liebe und auch er spürt da auf jeden Fall etwas, aber er gibt sich völlig geschockt: Nee, Liebe meinte er nicht, das kann er nicht. Und dann tut Ana das erste Mal etwas Vernünftiges und geht. Lässt sich natürlich noch vom Chauffeur nach Hause fahren, gibt aber zumindest ihren gesponsorten Laptop ab und kommt zu dem einzigen Schluss, den eine selbstbestimmte junge Frau in dieser Situation treffen kann: "Shit, I've left him. [...] I'm a complete failure." Klar.

Liebe E L James, ich hätte nie gedacht, dass ein [Buch](#) gleichzeitig so langweilig und kommerziell so erfolgreich sein kann. Glücklicherweise sehe nicht nur ich das so, sondern z.B. auch [diese fabelhafte Rezension bei Amazon](#) trifft den Nagel hundertprozentig auf den Kopf. Warum die Bücher trotzdem so erfolgreich und sogar von Bedeutung für das Verlagswesen sind, beschreibt [diese Rezension ziemlich gut](#). Dennoch ist das Buch schlecht geschrieben und hat den literarischen Wert einer Biotonne, die Story ist öde und konstruiert, das Frauenbild, das Anastasia abgibt, eine reine Katastrophe und der ach so heftige Sex ist sowas von unkrass, dass man schon beim dritten Mal einfach weiterblättert. Dass das Ende dann tatsächlich irgendwie gut rüberkommt, liegt allein daran, dass es endlich mal eine Abwechslung vom ewig gleichen 'Er ist so hübsch', 'Sie ist so hübsch', 'Er ist so mysteriös', 'Sie ist so anders' usw. ist. Ich hoffe, die beiden Fortsetzungen enthalten ausschließlich leere Seiten. Ich bin gespannt. Mehr oder weniger.

]]> <https://www.andreherrmann.de/50-shades-of-nee-ey-5/> Sun, 29 Sep 2013 09:54:21 +0000 <http://www.andreherrmann.de/?p=15955> Was gehypte Literatur angeht, bin ich ein Mainstreamer vor dem Herrn. Ich musste einfach [Twilight](#) und [The Hunger Games](#) lesen. Jetzt also die [50 Shades-Trilogie](#). Viele Leute haben bereits darüber gesprochen und geschrieben, obgleich ich bezweifle, dass viele von ihnen sie überhaupt gelesen haben. Das mache ich anders. Ich lese sie. Und damit man einen Eindruck davon bekommt, was ich dabei durchlebe, hier mein gestückelter Erfahrungsbericht.

Wir befinden uns bei [Teil 2](#) - 50 Shades Darker ([englische Ausgabe](#)), Kapitel 1 bis 7 (31%).

Hier geht's zu (Buch 1) [Teil 1](#), [Teil 2](#), [Teil 3](#), [Teil 4](#).

Hier geht's zu (Buch 2) Teil 5, [Teil 6](#), [Teil 7](#).

Hier geht's zu (Buch 3) [Teil 8](#), [Teil 9](#), [Teil 10](#).

Achtung, Spoiler:

Erinnern wir uns kurz zurück an das Ende von [Teil 1](#): Anastasia Steele, die willenlose Frau, die eigentlich total tough sein soll, an der Seite des unendlich gutausschenden Industrie-Tycoons Christian Grey, hat sich von eben diesem losgerissen. Warum? Weil sie sich einmal hatte zeigen lassen, was Christian eigentlich unter [BDSM](#) versteht und sie danach kaum noch laufen konnte. Kurzum: Ana hat Christian tatsächlich verlassen. Und sogar ihren BlackBerry und das Über-Macbook zurückgegeben. Und bereits kurz darauf weiß sie, ganz ihrer selbstbestimmten Art entsprechend: Es war nicht Christians Schuld, sondern ganz allein ihre eigene, haha.

Teil 2 beginnt mit einem kurzen Prolog. Der kleine Christian sieht, wie seine Mutter (wir erinnern uns: die Crackhure) benebelt herumliegt. Christian versteckt sich unter dem Küchentisch, denn *er* ist zurück. *Er* schreit sie an, schlägt sie mit seinem Gürtel, sie schreit vor Schmerzen, bis *er* von ihr ablässt. Dann geht *er* zu Christian und selbiger erwacht aus seinem Alptraum.

Und dann sind wir mitten in der Geschichte. Weil Ana sich nicht allein auf die Beziehung zu einem Mann reduzieren lässt, teilt sie ihr Leben in Christian und Post-Christian ein. Sie isoliert sich komplett in ihrer monströsen Eigentumswohnung im Stadtzentrum von Seattle, die die Eltern ihrer Mitbewohnerin Kate mal eben für die beiden gekauft haben. Kate ist übrigens noch immer, schätzungsweise seit ungefähr 4 Jahren, auf Barbados, sodass Ana zufälligerweise die riesige Wohnung für sich allein hat. Ihr erster Arbeitstag läuft natürlich trotzdem fabelhaft, auch wenn sie abseits der Arbeit nur mit Weinen beschäftigt ist und den Gedanken daran, dass ihr Leben durch die Trennung von Christian nun praktisch zu Ende ist. Als sie vom ersten Arbeitstag zurückkommt, erwartet sie ein mysteriöses Paket voller weißer Rosen. Von welchem mysteriösen Menschen könnten die wohl sein? Ach richtig, von Christian Grey, dem unglaublich gutaussehenden Selfmademan, der mit 27 Jahren bereits reicher ist als alle anderen Menschen in diesem Universum. Christian gratuliert Ana zu ihrem ersten Arbeitstag und weil Ana total sauer auf Christian ist, beschließt sie, erstmal eine Vase für die hübschen Rosen zu holen.

Als Ana am nächsten Tag auf Arbeit ist, erreicht sie eine Email von Christian. Da war doch noch diese Ausstellung von ihrem Kumpel José, zu der sie wollte. Leider hat Ana dank der Trennung von Christian ja nun kein Auto mehr, weshalb der großzügige und sicher noch immer unglaublich gutaussehende Christian ihr anbietet, sie zu der Show zu fahren. Ganz casual versteht sich, schließlich sind sie ja getrennt. Und Ana, ganz casual, denn sie weiß ja, dass sie sich vor just fünf Tagen von Christian getrennt hat, weil sie einfach nicht mit ihm klar kommt, ja Ana beschließt, DASS DAS EINE FABELHAFTE IDEE IST, dafuq?

Wenn man zu diesem Zeitpunkt das Buch noch nicht verzweifelt aus dem Fenster geworfen hat, so erfährt man, dass Ana ganz aufgeregt ist, Christian zu sehen. Plötzlich fällt ihr wieder ein, wie gequält sein Gesichtsausdruck ausgesehen hat, als sie dumme Kuh ihn verlassen hat. Hach, vielleicht hätte sie ihn doch nie verletzen sollen?! Auf Arbeit schlägt ihr überaufmerksamer Chef namens Jack vor, am nächsten Tag mit der gesamten Belegschaft nach der Arbeit noch etwas trinken zu gehen und Ana nimmt dankend an. Ist sowieso egal, denn für sie dreht sich alles wieder einmal nur noch darum, dass sie bald Christian sehen wird. Und dann ist er da: Großartig, wunderschön, mit glühenden Augen und das erste, was er sagt, ist: Wann hast du das letzte Mal etwas gegessen? Ja, es muss also Liebe sein! Nun gut, die beiden fahren los (sie nehmen natürlich wie ganz normale Leute den Hubschrauber) und machen sich auf zu José. Und natürlich will Christian sie auch zurück haben. Aber er ist eben immer noch *fifty shades*, also *fifty shades of fucked up*, wie er es mal genannt hat, und obwohl man sowieso schon weiß, dass Ana in ca. anderthalb Seiten nachgeben wird, weil sie so tough ist, zielt sie sich noch ein bisschen, denn das Buch soll ja nicht nur 20 Seiten haben.

Josés Show ist wunderbar und großartig. Er ist jetzt also ein Starfotograf. Ganz besonders erfolgreich sind die riesigen Portraits, die er von Ana gemacht hat. Natürlich, von wem auch sonst, immerhin ist José ja auch verliebt in Ana, wie so ziemlich jeder Mann, nur dass sie es natürlich nie bemerkt, weil sie so unschuldig und selbstbestimmt ist. Christian tut das, was Christian immer tut. Er kauft alle Ana-Portraits auf, sagt Ana, dass sie jetzt dringend etwas essen soll und dann gehen sie wieder. Beim Essen ist wieder alles super. Ana bemerkt nochmal, dass sie an der Trennung schuld ist, denn als Christian sie mit dem Gürtel vermöbelt hat, hätte sie ja auch einfach ein Safeword sagen können, dieses Dummerchen. Also gut, sind sie jetzt endlich wieder zusammen? Nein, noch nicht ganz! Natürlich will Ana *eternal love* und

Blümchensex und Gemeinsame-Wohnung-Dekorieren und all dieses Zeug, aber Christian ist so mysteriös! Außerdem will er Ana dauernd zur Sexsklavin umfunktionieren, weshalb er ihr verspricht, sich diesmal wirklich Mühe zu geben. Auch das mit dem Anfassen will er üben, aber das ist eben ein großes Problem für ihn. Hach, und dann ist endlich wieder alles gut. Alles vergeben und vergessen, na ein Glück! Und weil jetzt alles wieder in Ordnung ist, bekommt Ana noch schnell ihr Blackberry und das Macbook zurück. Dazu gibt es, als Zeichen ewiger Liebe, ein iPad, geil. Ein iPad mit ganz viel von Christian ausgesuchter Musik, hammer! Es muss einfach Liebe sein. Achja, erinnert sich noch jemand an Anas rostigen VW Beetle, den Christian für sie hat verkaufen lassen? Sie hat 24.000 Dollar dafür bekommen. Ja, 24.000, lol.

Am nächsten Tag ist also das After-Work-Bier angesetzt. Gleichzeitig hat sich Ana auch mit Christian verabredet, der sie später am Abend abholen wird. Ana stolpert aus dem Bürogebäude, als PLÖTZLICH eine unbekannte Frau vor ihr steht, die ihren Namen kennt. Ana ist total perplex, denn die Frau sagt so Sachen wie "Nein, ich wollte sie nur mal angucken.", "Was haben Sie, das ich nicht habe?" und dann ist sie wieder weg. Weil Ana jetzt total verwirrt ist, lässt sie sich in der Bar mal richtig volllaufen. Logisch, dass irgendwann ihr Chef beginnt, sie anzugraben. Glücklicherweise genau in dem Moment, als Christian vorbeikommt und sie rettet. Dabei stellt sich nebenbei heraus, dass Christian gerade Anas Firma gekauft hat und vermutlich ihren Chef für dieses Ana-Angraben entlassen wird, fantastisch! Wie im echten Leben halt. Und dann gehen sie zu Ana, um, na was wohl, etwas zu essen, denn Ana sieht total dünn aus. Weil sie aber nichts zu essen im Haus hat, müssen sie vorher in den Supermarkt. Ha, Christian Grey, mysteriöser Herzensbrecher aller Frauen und superreicher Industrie-Magnat in einem Supermarkt, wie witzig das aussieht! Total super! Haha! Kurzum: Es wird gegessen, dann gibt es Blümchensex und schon steht da wieder ein Satz wie "As sanity returns, I open my eyes and gaze up into the face of the man I love." Jaja, wir haben's kapiert.

Achso, ganz vergessen: Natürlich fällt Ana plötzlich ein, dass sie ja von dieser Unbekannten angesprochen wurde. Und natürlich weiß Christian, was es damit auf sich hat. Eine seiner Ex-Sklavinnen ist letztens in Christians Wohnung eingebrochen und hat damit gedroht, sich die Pulsadern aufzuschneiden. Wichtige Information: Diese Ex-Sklavin hat übrigens auch Toxic von Britney Spears auf Christians iPod gepackt. Und jetzt sucht er sie mit seinem ganzen Gefolge, um sie vor sich selbst und Britney Spears zu beschützen. Aber erstmal ist am Abend eine große Wohltätigkeitsveranstaltung, organisiert von Christians Mutter. Und da müssen sie hin. Weil Ana aber wie ein Mopp aussieht, muss sie vorher noch zum Friseur und Christian hat da eine Idee. Er bringt sie in einen Schönheitssalon, in dem er sich auffällig selbstsicher bewegt. Ana soll das volle Programm bekommen, während Christian mit einer mysteriösen redet. Wer ist das? Oh nein! Sie ist es! Natürlich! Es ist Mrs Robinson! Wir erinnern uns: Mrs Robinson hat sich den jungen Christian damals als Sexsklaven gehalten und Ana ist, seit sie davon weiß, total wütend auf Mrs Robinson. Sie wird total böse und stürmt aus dem Laden, Christian hinter ihr her, dann macht sie ihm mitten in der Einkaufsstraße eine riesige Szene: Wie kann er nur noch immer Kontakt zu dieser Alten haben? Was will diese Pädophile denn? Sie soll kommen, Ana macht Einzelkampf! Und Christian tut, was jeder verständnisvolle Freund tun würde: Er legt Ana über seine Schulter und trägt sie weg, sehr zu Verwunderung der übrigen Menschen auf der Straße, lol.

Okay okay, war ein Fehler mit dem Wegtragen. Aber Christian ist natürlich auch total durcheinander, denn die Unbekannte, die übrigens Leila heißt, hat sich gestern einen Waffenschein ausstellen lassen. Jetzt wird's interessant! Christian stellt Ana sofort Personenschützer an die Seite. Und weil sie immer noch wie ein Mopp aussieht, kommt noch schnell ein Friseur vorbei. Übrigens: Christian verdient laut eigener Aussage ca. 100.000 Dollar pro Stunde, also soll Ana mal bitte nicht so eine Welle machen, wenn die Kleider, die er für sie hat einkaufen lassen, mal eben 5.000 Dollar gekostet, okay? Danke. Dann noch kurz ein bisschen Blümchensex (Christian hat Ana mit Lippenstift seinen Körper markieren lassen, damit sie immer weiß, wo sie ihn anfassen darf und wo nicht, wow!), Liebeskugeln rein und dann ab zu Muttis

Party.

Der Wohltätigkeitsball ist übrigens ein Maskenball. Das heißt, die Schickeria aus Seattle wirft sich in teure Klamotten und besorgt sich dazu überteuerte Masken, die sowieso nicht von der eigenen Identität geheim halten. Aber naja. Es ist total super dort, alle finden Ana toll und Ana sieht auch total super aus. Außerdem finden alle Christian toll, wer hätte das gedacht? Die meisten Leute hatten ja schon befürchtet, Christian hätte schwul sein können, so quasi voll abnormal und so. Bei der Veranstaltung gibt es zahlreiche Auktionen. Zum Beispiel muss jeder Mann etwas von sich versteigern. Manche versteigern ein Wochenende auf ihrem Golfplatz oder so. Christian versteigert einfach ein Wochenende mit sich selbst, das kommt bei den Ladies auch total gut an. Weil Ana ja ~~sowieso von Christian ausgehalten wird~~ total selbstbestimmt ist, ersteigert sie mal nebenbei eben jenes Wochenende für 24.000 Dollar, haha. Dann werden Tänze mit jungen Frauen versteigert. Die meisten Mädchen bringen so zwischen 5.000 und 10.000 Dollar ein. Nur für Ana werden natürlich 100.000 Dollar geboten. Und von wem natürlich? Ganz richtig, von dem Mann, für den das ein Stundenlohn ist. Wie gesagt: Wenn jemand 100.000 Dollar für einen Tanz mit dir ausgibt, dann muss es einfach *eternal love* sein. Eternal love, die dann doch nochmal von Mrs Robinson gestört wird, die Ana droht, sie solle ihren armen Christian nicht noch einmal verlassen und derart verletzen, denn sonst bekäme sie es mit Mrs Robinson höchstpersönlich zu tun. Oh weia!

Okay, Party vorbei und einen super Abend gehabt! Tja, nur leider gibt's zu Hause Probleme. Leila war in Anas Wohnung zu Besuch und hat dort ein bisschen herumgestalkt. Die Personenschützer sind sofort außer sich und Christian geht lieber mal selbst alles checken. Er ist so ein wunderbarer Mann! Als alles safe ist, legt sich Ana schließlich ins Bett, Christian ist derart beschäftigt, dass er noch wach bleibt. Ana schläft unruhig und als sie erwacht, erkennt sie einen Schatten im Zimmer. Sie geht zu Christian und sagt, dass er mit ins Bett kommen soll, ohne ihn ist alles doof, Haus doof, Sonne doof, Bett doof und so weiter. Sie gehen zurück ins Schlafzimmer und OH MEIN GOTT! das Fenster steht offen. Der Schatten muss also doch nicht nur Einbildung gewesen sein.

Liebe E L James: Ich gebe zu, die Story mit der Stalkerin ist ganz nett. Bisschen billig weil total vorhersehbar, aber nett. Dass Sie ansonsten über das übliche Christian-so-mysteriös und Ana-so-saudumm mal wieder nicht hinaus kommen, ist schon ein bisschen nervig. Mein Arzt und ich sind uns mittlerweile einig, dass meine Migräne vermutlich auch zu großen Teilen von ihren 'Romanen' ausgelöst wird. Vielen Dank dafür.

]]> <https://www.andreherrmann.de/50-shades-of-nee-ey-6/> Fri, 18 Oct 2013 09:56:09 +0000 <http://www.andreherrmann.de/?p=16141>



Was gehypte Literatur angeht, bin ich ein Mainstreamer vor dem Herren. Ich musste einfach [Twilight](#) und [The Hunger Games](#) lesen. Jetzt also die [50 Shades-Trilogie](#). Viele Leute haben bereits darüber gesprochen und geschrieben, obgleich ich bezweifle, dass viele von ihnen sie überhaupt gelesen haben. Das mache ich anders. Ich lese sie. Und damit man einen Eindruck davon bekommt, was ich dabei durchlebe, hier mein gestückelter Erfahrungsbericht.

Wir befinden uns bei [Teil 2](#) - 50 Shades Darker ([englische Ausgabe](#)), Kapitel 8 bis 14 (63%).

Hier geht's zu (Buch 1) [Teil 1](#), [Teil 2](#), [Teil 3](#), [Teil 4](#).

Hier geht's zu (Buch 2) [Teil 5](#), Teil 6, [Teil 7](#).

Hier geht's zu (Buch 3) [Teil 8](#), [Teil 9](#), [Teil 10](#).

Achtung, Spoiler:

Wir erinnern uns zurück an das [Ende von Kapitel 7](#): Die unschuldige Schönheit Anastasia Steele erwacht im Bett des mysteriösen Christian Grey. Sie hat einen Schatten im Zimmer gesehen und plötzlich stellen beide fest, dass jemand in die Wohnung eingedrungen sein muss. Es wird doch wohl nicht Christians Ex-Sexsklavin Leila gewesen sein, die neuerdings hinter den beiden her ist und vermutlich sogar bewaffnet ist?

Sofort sind alle in Aufruhr. Oh. Emm. Dschie. Und es ist nicht unwahrscheinlich, dass sich Leila sogar noch in Christians Wohnung aufhält, weil diese ja so riesig und teuer und darüber hinaus auch noch so stilvoll eingerichtet ist. Außerdem ist Anas wunderbarer weißer Audi komplett mit Farbe begossen und seine Reifen zerstoßen. Was also tun? Anastasia meint, man könne ihr ruhig eine Wumme geben, immerhin war ihr Vati bei der Army und hat ihr das Schießen beigebracht, aber Christian Grey entscheidet, dass es das Beste ist, wenn die beiden erst einmal untertauchen. Taylor, Christians persönlicher Mann für alles (übrigens Ex-Marine, ständig erreichbar und aus ebenso mysteriösen Gründen niemals müde) hat glücklicherweise schon ein Hotelzimmer gebucht.

Im Auto bekommt Anastasia dann mal wieder einen ihrer üblichen, seitenlangen Anfälle, die ca. 75% des Buches ausmachen. Bin ich gut genug für Christian Grey? Ich meine, hey, es ist der unglaublich gutaussehende Christian Grey! Und ich bin nur die unschuldige Anastasia Steele, die total eigenständig ist und es als Emanzipation betrachtet, wenn man sich von einem Mann aushalten lässt, aber immerhin ab und zu denkt, dass man sich eigentlich total abhängig macht. Und dann sagt Christian wieder, dass sie natürlich genug für ihn ist, mehr als das sogar und dass sie sich keine Sorgen machen soll und dann ist auch schon wieder alles gut.

Immerhin erfahren wir ein paar Neuigkeiten über Christian: Seine Mutter hat ihn als kleinen Jungen im Krankenhaus "gerettet" (=adoptiert), nachdem er aus den Fängen der Crackhure und ihres Zuhälters (jener „er“ [aus dem Prolog](#)) befreit worden war. Außerdem hat er die darauf folgenden zwei Jahre kein einziges Wort gesprochen, was ihn gleich noch mysteriöser und anziehender macht. Einzig das Klaiverspiel und seine kleine Schwester Mia (auch adoptiert) haben das Siegel um seine Lippen brechen können. Kein Zweifel: Christian Grey ist der beste Mann der Welt.

Wem jetzt noch nicht ob dieser rätselhaften Beichte die Tränen in den Augen stehen, der erfährt, dass das Übergangshotel natürlich eines der besten von ganz Seattle ist. Und dass Ana in Jogginghose und Jeansjacke an der Rezeption herumsteht, was irgendwie total witzig ist, weil, naja, vielleicht wisst ihr es ja noch nicht, sie ja die Freundin (die Freundin!) von Christian Grey ist, der wiederum total reich und begehrt ist und so und das ist alles so aufregend. Nur, dass sich die doofe Rezeptionistin direkt wieder in Christian verliebt, wie es alle Frauen tun, die Christian erblicken, nervt ein bisschen, aber so ist das halt, wenn der eigene Freund total gutaussehend (und mysteriös) ist. Oben im Hotelzimmer geht es dann weiter. Christian hat mal wieder Angst, dass Ana ihn verlässt, Ana hat auch irgendwie Angst und beide versichern sich wieder einmal, dass sie einander natürlich nie mehr verlassen. Allerdings war der letzte Liebesschwur nun auch schon wieder 5 Seiten her und da wurde es langsam mal wieder Zeit.

Der nächste Tag ist dann mehr als nur wunderschön. Christian hat mal wieder die beste Gynäkologin aus ganz Seattle bestellt, weil die lustige Ana so tapsig war und einfach vergessen hat, die Pille zu nehmen. Als ihr Dr. Greene dann erklärt, was das bedeuten könnte (wer hätte es gedacht: sie könnte schwanger sein!), realisiert Ana etwas Schreckliches: Sie könnte schwanger sein! Aber nein, alles gut, kein mysteriöses und total gutaussehendes Baby ist unterwegs und Ana bekommt in Zukunft eine Quartalspille, die sie dann hoffentlich zur Abwechslung mal nicht vergisst. Zur Belohnung darf Ana dann aber mit Christian duschen und ihm die Lippenstiftreste vom Körper abwaschen (Ja, die hat er immer noch! Anscheinend sieht Christian zwar total gut aus, wäscht sich aber so gut wie nie). Und dann wird es auch wieder total traurig, weil Ana wieder einmal die ganzen Narben sieht, die von Christians schrecklicher Kindheit bei der Crackhure zeugen. Und dann muss sie ihm direkt mal ein paar Seiten lang versichern, dass er sich klarmachen soll, dass seine Familie ihn liebt und vor allem liebt ihn natürlich Anastasia und dass er ja so viel erreicht hat und und und dann hat Christian auch endlich mal wieder geduscht.

Und dann wird es unerwartet krass: Ana darf Christian abtrocknen! Danach zieht er sich eine Jeans und ein weißes T-Shirt an und aufregender kann der Tag für Anastasia eigentlich schon gar nicht mehr werden, aber dann sagt Christian auch noch, dass Ana ihn total glücklich macht. Besser kann eine total selbstbestimmte Frau, die sich nicht von einem Mann abhängig macht, eigentlich nicht fühlen. Außer, wenn ihr Christian Grey dann direkt noch ein neues Auto kauft. Diesmal keinen weißen Audi, wie ihn alle seine Sklavinnen bekommen haben, sondern einen silbernen Saab (den sieht man gut in der Nacht, außerdem bauen die Deutschen und die Schweden die sichersten Autos). Wer sich bis hierhin noch nicht ganz sicher war, sollte es spätestens jetzt wissen: Ja, es ist die ganz große Liebe. Aber weil das noch nicht reicht, geht's natürlich auch noch zum Fischessen. Selbstredend kennt der Barmann den weltgewandten Christian, der heute so richtig gut aufgelegt ist. Und wenn es Christian gut geht, geht es Ana auch immer gut.

Wundert es eigentlich noch jemanden, dass Christian Grey, der 27-Jährige, der Hubschrauber fliegen, virtuos Klavier spielen und nebenbei ein multinationales Unternehmen führen, zufällig auch noch ein eigenes Boot hat und total gut segeln kann? Es wird ein bisschen gesegelt, Ana strippt in der Kajüte und wir lernen: Eigentlich kann Ana gar nicht strippen und würde sich normalerweise auch total doof dabei vorkommen, aber wenn ein Mann so toll ist, wie Christian, dann gibt er einem automatisch das Gefühl, sexy zu sein und dann wenn man das hat, dann kann man plötzlich auch strippen. Thanks für the info! Dann gibt's kurz ein bisschen Blümchensex (Christian findet es mittlerweile auch total super, auch mal love zu maken statt immer nur hard zu fucken) und dann sagen sie ganz oft „I love you.“ Danach geht's noch schnell zum Italiener und Ana kommt wieder ins Grübeln: Zwingt sie gerade Christian dazu, sich für sie zu ändern? Ist sie nicht ein total schlechter Mensch? Und zu allem Überfluss: Mag Christian sie überhaupt? Aber Entwarnung: Christian mag sie noch. Er ist einfach komplett geläutert. Natürlich will er Ana noch immer auspeitschen und bestrafen, aber als er es das letzte Mal getan hat, hat ihn Ana danach verlassen, darum macht er es nicht mehr. Und er gibt sich ab jetzt Mühe, mehr love zu maken denn hard zu fucken, weil Ana (falls sie es noch nicht wussten) total toll und überhaupt das Beste ist, was einem 27-Jährigen Multimillionär passieren kann.

Zu Hause bei Christian gibt's dann trotzdem erstmal wieder Ärger. Ana war nett zu Taylor, Christians Assistenten, und das geht ja mal gar nicht. Außerdem erdreistet sich Ana, tatsächlich am nächsten Tag arbeiten gehen zu wollen. Und das, obwohl Christian extra den Verlag gekauft hat (!), in dem sie arbeitet, damit sie kommen und gehen kann, wann sie will. Aber okay, Ana darf arbeiten gehen, solange ein Personenschützer vor dem Verlag warten darf, das ist doch ein netter Deal. Was Ana übrigens auch total gut kann: Billiard spielen. Hat sie ebenfalls von ihrem Army-Vater gelernt. Und weil Ana Christian total abzieht, will er sie danach mit einem Lineal bearbeiten. Natürlich nur, bis Ana Stopp sagt. Und dann haut er ein paar Mal und zu irgendwann sagt Ana Stopp und das ist total krass, weil es zeigt, dass sie jetzt ein

richtiges Vertrauensverhältnis haben. Wer an dieser Stelle noch nicht die Augen verdreht, bis es weh tut, der liest vermutlich auch noch die folgende Blümchensexszene, der Rest blättert einfach weiter.

Am nächsten Morgen geht Ana zur Arbeit, krass. Christians Haushälterin hat ihr ein Sandwich gemacht, wow. Die meiste Zeit schreiben sich Ana und Christian während der Arbeitszeit nur Emails. Christian will komischerweise immer, dass Ana alle Mails ihrer Korrespondenzen löscht und stattdessen ihr Handy zum Mailen benutzt, warum wohl? Anas Chef Jack, der schon in der ersten Woche ein Auge auf sie geworfen hatte, muss bald nach New York und Ana soll mit. Natürlich findet Christian das total doof, aber Ana will sich durchsetzen und trotzdem mitfliegen. Schade nur, dass Christian kurzerhand veranlasst, dass alle Ausgaben extra vom Vorstand abgesegnet werden müssen und Anas Flug auf mysteriöse Art und Weise nicht genehmigt wird, haha. Weil Ana total lang arbeiten muss, ist sie am Ende des Tages plötzlich ganz allein mit ihrem Chef. Der versucht, sie zu einem Drink zu überreden, streift immer wie aus Versehen ihren Arm und hört erst damit auf, als Ana ihm erzählt, dass ihr Freund Christian Grey ist. Ja, der Christian Grey. Mysteriös. Gutaussehend. Und dein Boss. Wobei sie letzteres nicht erzählt, denn das darf Jack noch nicht wissen.

Dann folgt ein bisschen total aufregender Sex im Fahrstuhl und dann kommt Mrs Robinson vorbei. Sie wird erpresst. Aber alles halb so wild. Die Erpresser verlangen nur 5.000 Dollar und deshalb nimmt Mrs Robinson die ganze Sache gar nicht ernst. Dann geht sie wieder. Und Anas neues Auto ist geliefert worden. Darf sie aber nicht benutzen, weil zu gefährlich, lol. Dann gibt es Tee, denn Christian trinkt abends immer Tee, ahja. Außerdem erfahren wir diesmal aus erster Hand, dass Christian oft Alpträume hatte. Seit er allerdings mit Ana in einem Bett schläft, sind die verschwunden. Ana ist eben einfach magisch. Achja, Ethan kommt heute zurück! Ethan ist Kates Bruder. Kate ist Anas Quasi-Mitbewohnerin, die seit gefühlten sechs Jahren (offiziell sind es zwei Wochen) auf Barbados Urlaub macht und Ethan ist eben ihr Bruder, den man nur im ersten Buch mal kurz kennengelernt hat. Und Ana hat ihm versprochen, dass er in ihrer Wohnung schlafen darf.

Jack, Anas Chef im Verlag, ist mittlerweile noch komischer geworden. Er nennt sie „Honey“ und will sich schon wieder dauernd mit ihr verabreden. Ana sieht aber auch verdammt gut aus, seit sie die Klamotten trägt, die Christian für sie hat einkaufen lassen (ein Outfit kostet so um die 20.000 Dollar, naja). Außerdem ist die Rezeptionsfrau total hin und weg, als Ethan auftaucht, denn auch er ist unheimlich gutaussehend, nur leider nicht so mysteriös wie der gute Christian. Letzterer holt Ana dann auch von der Arbeit ab und alles ist super und zuckersüß. Als sie vor Anas Wohnung halten, bekommt Christian plötzlich einen Anruf und Ana will kurz selbst hochgehen und Ethan abholen, damit sie gemeinsam Essen gehen können. Und. Dann. Passiert. Es.

Als Ana ihre Wohnung betritt, steht sie plötzlich Leila gegenüber. Der irren Leila! Ungewaschen, ausgezehrt und völlig runter mit den Nerven. Und einen Revolver hat sie auch noch in der Hand, herrje. Was soll das? Hat sie Ethan umgenietet? Wird sie Ana umnieten? Was tun? Ana versucht es mit Kommunikation, aber Leila spricht nur total gebrochen und scheint nicht sonderlich viel mitzubekommen. Auf jeden Fall ist sie total perplex, dass Ana den *Meister* beim Namen nennen darf, normalerweise nicht einmal neben ihm niederknien muss und sogar mit ihm das Bett teilt. Was hat Ana, das Leila nicht hat? Ana ist völlig geschockt, aber gleichzeitig auch total ruhig und gefasst und beschließt deshalb, erst einmal Tee zu machen, auch wenn Leila noch immer mit dem Revolver herumfuchtelt. Dann kommt plötzlich Christian und alles wird anders (wie könnte es sein?). Leila gehorcht sofort wieder ihrem *Meister*, der jetzt auch Ana befiehlt, umgehend die Wohnung zu verlassen, aber die eigensinnige Ana will natürlich unbedingt bleiben und zuschauen, was der Meister mit Leila anstellen wird, was Christian wiederum total wütend macht, sodass er Taylor dazu bringt, Ana mit Gewalt zu entfernen.

Draußen wartet Ethan. Ein Glück, er wurde doch nicht umgenietet. Beide warten ein bisschen auf Christian, aber der lässt sich Zeit, sodass sie sich erst einmal in eine Bar auf der anderen Straßenseite setzen und sich volllaufen lassen. Voll krass, wie unterwürfig Leila gegenüber Christian war. Das ist es also, was Christian immer von Anna wollte? Eine echte Quasi-Sklavin, die sich nicht einmal traut, den Namen ihres Meisters auszusprechen, na geil. Als Ana dann wieder bei Christian aufläuft, weiß sie schon ganz genau: Sie ist nicht genug für Christian. Diesmal aber wirklich, nicht wie die fünfunddreißig Male zuvor, als sie das feststellte. Es geht einfach nicht. Und das sagt sie Christian auch. Und was macht der sensible Christian? Er fällt auf die Knie, wie Anas ganz persönliche Leila. Alter Schwede!

Und dann kommt die große Aussprache. Christian ist am Boden zerstört, weil er glaubte, Ana sei für immer verschwunden (wie immer), statt nur mit Kumpel Ethan einen heben zu sein. Ana stellt also wie immer klar, dass sie Christian nicht verlassen wird. Christian sagt, dass er aber noch ein Geheimnis hat. Weswegen Ana wie immer denkt, dass sie nicht gut genug für Christian ist. Christian gesteht, dass er nicht nur ein Dominant, sondern sogar ein Sadist ist. Heißt: Er braucht es, Menschen Schmerzen zuzufügen. Am besten Menschen, die so aussehen wie Ana und Leila. Die wiederum haargenau so aussehen, wie die Crackhure alias Christians leibliche Mutter (was für ein hübsches Kompliment). Ana denkt also wieder, sie wäre nicht gut genug für Christian (häh?). Christian aber argumentiert, dass er ja mittlerweile total geläutert ist. Denn als Ana ihn verlassen hat, hat sich seine komplette Sadisten-Vorliebe verändert und jetzt steht er plötzlich auf eternal love und all das Zeug, das Ana auch unbedingt will, so ein Zufall! Und dann hat Christian wie immer Angst, dass Ana sich aus dem Staub macht und Ana sagt wie immer, dass sie bleibt und dann bemängelt Christian wie immer, dass Ana bestimmt noch nichts gegessen hat. Also gibt es Makkaroni mit Käse, haha, voll witzig, dass ein 27-Jähriger Multimillionär und Sadist Makkaroni mit Käse mag, was haben wir gelacht. Ana ist hin und weg. Und weil gerade alles so schön ist, macht Christian Ana sogar noch mal eben einen Heiratsantrag, haha. Voll witzig. Weil es ja genau das ist, was Ana immer wollte (wir erinnern uns, die beiden sind sich vor ca. 3 Wochen das erste Mal begegnet) und Christian ja nie. Aber ein bisschen mehr romance könnte es schon sein und so.

Und weil gerade alles so schön ist, fragt Ana, was Christian eigentlich mit Leila angestellt hat. Er gesteht, dass er sie gebadet, neu eingekleidet und anschließend in die Psychiatrie gesteckt hat. Psychiatrie okay. Klamotten, okay. Aber gebadet!? GEBADET?! Was denkt dieser Kerl eigentlich?! So richtig mit nackt und so?! Kein Wunder, dass Ana direkt wieder denkt, dass das mit Christian einfach nie funktionieren wird. Denn wenn sie ganz ehrlich ist, erkennt sie sich ja nicht einmal mehr im Spiegel wieder. Wer ist diese Crackhure aka Leila aka Ana, die sie da aus dem Spiegel anschaut? Und wird sie vielleicht doch noch Christian Grey heiraten?

Liebe E L James: Jaja, wir haben es kapiert. Ana fühlt sich nicht gut genug für Christian und Christian denkt dauernd, dass er Ana verlieren würde. Es steht ja auch auf jeder zweiten Seite. Man wundert sich fast, dass nicht jede Seite ihres Buches komplett durchsichtig ist von dem ganzen Schmalz, der auf ihren gedruckt steht. Zumal jetzt auch endlich das Heiratsding gefallen ist. Nach geschätzten drei Wochen Superromanze, alles klar. Wenn das jene Dinge sind, die sich moderne Hausfrauen wünschen, dann aber gute Nacht.

]]> <https://www.andreherrmann.de/50-shades-of-nee-ey-7/> Sun, 17 Nov 2013 10:35:24 +0000 <http://www.andreherrmann.de/?p=16454> Was gehypte Literatur angeht, bin ich ein Mainstreamer vor dem Herren. Ich musste einfach [Twilight](#) und [The Hunger Games](#) lesen. Jetzt also die [50 Shades-Trilogie](#). Viele Leute haben bereits darüber gesprochen und geschrieben, obgleich ich bezweifle, dass viele von ihnen sie überhaupt gelesen haben. Das mache ich anders. Ich lese sie. Und damit man einen Eindruck davon bekommt, was ich dabei durchlebe, hier mein gestückelter Erfahrungsbericht.



Wir befinden uns bei [Teil 2](#) - 50 Shades Darker ([englische Ausgabe](#)), Kapitel 15 bis 22 (100%).

Hier geht's zu (Buch 1) [Teil 1](#), [Teil 2](#), [Teil 3](#), [Teil 4](#).

Hier geht's zu (Buch 2) [Teil 5](#), [Teil 6](#), Teil 7.

Hier geht's zu (Buch 3) [Teil 8](#), [Teil 9](#), [Teil 10](#).

Achtung, Spoiler:

Erinnern wir uns zurück: Christians ehemalige Sex-Sklavin Leila, die ihn und Ana eine Zeit lang gestalkt hat, wurde erfolgreich in der Psychiatrie verstaut. Ana und Christian könnten jetzt ganz zufrieden sein, aber nein. Die beiden spielen mal wieder ihre üblichen Missverständnisse durch (Christian denkt, Ana würde ihn jeden Moment verlassen und Ana denkt, sie ist nicht gut genug für ihn), dann sagen sie sich wieder einmal gegenseitig, dass sie sich auf gar keinen Fall verlassen werden und jede/r der/dem Anderen mehr als genügt und weil's gerade so schön ist, macht Christian Ana spontan einen Hochzeitsantrag. Wie im echten Leben.

Okay, alles wieder gut. Natürlich will Christian Anastasia am nächsten Morgen davon abhalten, zur Arbeit zu gehen. Hey, sie ist immerhin die Freundin von Christian Grey, dem 27-jährigen Multimillionär, da sollte man nicht arbeiten gehen müssen. Taylor, Christians Mann für alle Fälle, fährt sie dennoch hin. Dort gibt's direkt Ärger mit Anas Chef Jack, weil sie schon wieder zu spät ist und er in letzter Zeit (sie arbeitet seit genau einer Woche dort!) mit ihren Leistungen unzufrieden ist. Es folgen die üblichen langweiligen Emails zwischen Christian und Ana, wobei sie natürlich wieder nicht ihr Handy dazu verwendet, sondern von ihrem Firmencomputer aus schreibt. Dann ruft auch noch José, Anas Fotokumpel, der sie einst, als sie in dieser Bar so richtig schön straff war, am liebsten abgeschleppt hätte und jetzt ein erfolgreicher Fotograf ist (wir erinnern uns: Sie besten Bilder sind allesamt Portraits von Ana, die Christian direkt gekauft hat, damit sie niemand anderes haben kann). José will demnächst vorbei kommen und Ana verspricht ihm, dass er bei ihr und Christian schlafen kann (haha, das wird Christian gefallen!). Dann meldet sich auch noch Christians kleine Schwester Mia und Ana macht mit ihr aus, am nächsten Tag mit ihr Mittagessen zu gehen.

Es ist schon kurz nach 18 Uhr, als Ana endlich ~~nach Hause~~ in Christians Mega-Apartment gehen will. Sie steht in der Firmenküche, als Cheflektor Jack plötzlich hinter ihr steht (Oha, jetzt geht's ab!). Eigentlich soll Jack ja in 10 Minuten zum Flughafen fahren und dann nach New York fliegen. Wir erinnern uns: Es geht um jene Verlagsreise, auf die Ana ihn begleiten sollte, weshalb Christian mal eben den ganzen Verlag gekauft und verfügt hat, dass Ana doch nicht mit muss, haha! Jack erklärt Ana seltsam nonchalant, dass er ziemlich unzufrieden mit ihrer Arbeit ist. Sie sei so abgelenkt und gar nicht die harte Arbeitsbiene, die er erwartet hatte. Deshalb hat er sich mal erlaubt, in ihren Emailaccount zu schauen und siehe da: Ausschließlich schlüpfrige Emails an Christian Grey, oha! Nur warum keine Antworten von Mr Grey? Vielleicht, weil er im Gegensatz zu Ana von seinem Blackberry aus geschrieben hat? Aber kein Problem, Jack macht ihr einen Vorschlag: Sie könnte ihn vermittels *anderer Dienste* die ganze Sache vergessen lassen. Sie wissen schon, die Sache, um die es auch in den ganzen Mails immer geht. Und dann fängt Jack

an, Ana unsittlich anzufassen. Großer Fehler, denn Ana hat ja mal von ihrem Vater Army-Selbstverteidigung gelernt und zack! gibt's einen ordentlichen Tritt Richtung Unfruchtbarkeit, der Ana die Möglichkeit zur Flucht eröffnet. Natürlich wartet unten vorm Haus der mysteriöse Christian Grey, der direkt mit einem seiner Sicherheitsbolide nach oben stürmt und Jack etwas unsanft die sofortige Kündigung nahelegt, während Bruce Steele im Auto wartet.

Puh, das war krass. Und alles direkt am sechsten Arbeitstag, ganz normaler Move. Christian schickt seinen persönlichen Hacker los, um alle Emails, die auf Anas Firmencomputer herumliegen, zu beseitigen und alles ist wieder gut. Glück gehabt, sonst hätte der Vorfall vermutlich morgen in der Bunte gestanden. Und was für ein Glück, dass Christian den Verlag gekauft hat und Ana folglich schon längst mit dem richtigen Boss schläft, sonst hätte sie jetzt vermutlich keinen Job mehr. Zu Hause trinken die beiden darauf erstmal einen Wein. Christian ist sogar so generös, dass er Ana erlaubt, José in seinem Apartment zu beherbergen. Immerhin soll ja auch Ana zukünftig für immer hier wohnen, da muss er ein bisschen nachsichtiger sein. Und weil es gerade so schön ist, schenkt Christian Ana auch noch einen Butt Plug, ahja. Ana muss ihm trotzdem noch etwas gestehen: Ja, sie hat schon wieder geschnüffelt. Das heißt, eigentlich schnüffelt sie nie. Sie guckt einfach nur gern in alle möglichen Fächer und Schubladen von Christians Möbeln. Diesmal im Spielzimmer. Aber Christian ist nicht böse. Er zeigt ihr sogar noch eine Auswahl seiner Vibratoren, Nippelklemmen und Knebel. Auch eine [Spreizstange](#) ist dabei und Ana willigt ein, das gute Stück mal auszuprobieren. Also wird fröhlich gespreizt und Ana wird mit Händen und Füßen an der Stange installiert, aber nicht zu doll, denn Christian Grey ist ja mittlerweile geläutert und will eher Blümchensex als den harten BDSM-Schleiß. Dann versichern sie sich wieder, dass sie einander nie verlassen wollen und dann ist der Tag auch schon vorbei.

Achja, Christian hat ja am Samstag Geburtstag! Hm, was schenkt man als armes, selbstbestimmtes und bildhübsches Mädchen, das sich der eigenen Schönheit aber nicht bewusst ist, einem selfmade Millionär? Immerhin ist Anas neues Sexsklavinnenauto (Tatsache, sie nennt es selbst 'Submissive Special') endlich geliefert worden. Ana und Christian brausen damit zur Arbeit, wobei Ana ein bisschen Angst hat, wie die anderen auf Arbeit wohl reagieren werden, wenn der Cheflektor über Nacht auf Nimmerwiedersehen verschwunden ist? Aber hey, Entwarnung. Ana ist einfach direkt selbst zur Cheflektorin befördert worden. An ihrem siebten Arbeitstag, normaler Move. Und weil sie jetzt Chefin ist, hat sie auch direkt voll wichtige Verlagsmeetings und so. Mittags kommt Elliot vorbei. Er will mit Ana essen gehen. Elliot ist der Bruder von Anas Quasi-Mitbewohnerin Kate, die seit gefühlten acht Jahren auf Barbados Urlaub macht. Shit, Ana hat doch gar keine Zeit? Und dann kommt auch noch Christians (übrigens bildhübsche, aber nicht mysteriöse) Schwester Mia zum verabredeten Mittagessen vorbei. Oh Gott oh Gott, was nun? Na gut, gehen halt Elliot und Mia, die sich auf mysteriöse Art und Weise natürlich direkt total super finden, eben gemeinsam essen und Ana macht Business, peitscht direkt zwei Mördermanuskripte durch und ist der Star des Tages. Ana ist so erfolgreich und selbstbestimmt, wow.

Oh, ganz vergessen! Natürlich ist am Abend das Meeting mit Dr. Flynn angesetzt. Dr. Flynn ist Christians Superpsychologe (der beste weit und breit), der als einziger dessen kaputte Seele verstehen kann. Und Ana hatte gebeten, sich mal mit ihm unterhalten zu dürfen. Na jetzt aber! Voll witzig, dass Dr. Flynn sagt, dass Christian überhaupt kein Sadist ist, sondern einfach nur ein ganz normaler Mensch, der auf BDSM steht. Und natürlich total mysteriös, gutaussehend und reich dabei ist. Ana ist wieder einmal verwirrt, so wie sie praktisch 90% des Buches über verwirrt ist. Heißt das, sie könne unter Umständen doch mit Christian eternal love haben? Kann das doch funktionieren? Ist Anastasia Steele womöglich doch gut genug für Christian Grey? Dr. Flynn hat einige coole Lösungen parat: Ana soll nicht so viel zweifeln und Christian soll Ana mal bitte mehr vertrauen. Potzdonner, auf solche krassen Lösungen kann man vermutlich nur kommen, wenn man 300 Dollar pro Therapiestunde nimmt.

Der Rückweg wird mal wieder symptomatisch: Ana fährt und Christian krallt sich am Armaturenbrett fest, weil er befürchtet, gleich zu sterben. Ana könnte jetzt denken: Hey, komm mal runter, vielen Dank, dass du mir nicht einmal zutraust, ein blödes Auto von A nach B fahren zu können, du doofe Arschnase, aber nein! Christian hat natürlich recht. Also darf er weiterfahren. Er kann das eh besser. Außerdem kann ihn Ana dann die ganze Fahrt über anschauen und seine makellose Schönheit bewundern.

Wenn man jetzt noch nicht vor Wut das Buch in Stücke gerissen hat, erfährt man, dass die beiden in eine wunderschöne Wohngegend fahren. Lauter Villen, alles total super und unendlich teuer. Die beiden halten vor einem Haus, vor dem eine Maklerin wartet. Ana ist ratlos. Warum halten sie hier? Und warum steht dort eine Maklerin? Aber es wird noch besser. Sie gehen hinein, lassen sich von der Maklerin alles zeigen und bewundern die atemberaubende Aussicht von der Terrasse. Ana ist noch verwirrter: Warum schauen sie sich ein bildhübsches Haus an? Und warum fragt Christian, ob sie sich vorstellen kann, hier mit ihm zu leben. Häh? Dann fällt der Groschen: Achso! Christian will das Haus kaufen. Für ihn und Ana selbst. Na wer hätte das vermutet? Das Haus ist wirklich wunderschön. Eintausend Quadratmeter Wohnfläche, zwei Hektar Land drumherum, zig Bade- und sonstige Zimmer, genug Platz für einen Wannabe-Sadisten und ein bildhübsches Mädchen, das leider viel zu oft schwer von Begriff ist. Und für Kinder. Christian hat einen tollen Plan für das Haus: Abreißen und ein neues bauen. Aber Ana gibt zu bedenken, dass man es doch auch luxussanieren könnte, oder? Es bleibt spannend!

Und dann wird gefeiert. Christian und Ana gehen in einen Club für Superreiche und essen dort etwas. Dann fingert er sie ein bisschen im Fahrstuhl und dann gibt's zu Hause Blümchensex. Mit Anfassen! Das heißt: Ana darf Christians Brust anfassen, krass! Es ist richtig richtig toll und Ana fragt sich, ob Sex wohl auch für andere Menschen so gut ist (häh?). Naja, am nächsten Morgen muss Christian ganz früh zur Arbeit. Weil Ana noch ein bisschen Zeit hat, schnüffelt sie noch ein bisschen in seinen Sachen herum. Das heißt, natürlich schnüffelt sie nicht. Sie zieht nur wahllos Schubladen auf und durchwühlt sie. Und findet dabei, OH MEIN GOTT, Fotos von Christians Ex-Sexsklavinnen in Aktion, so richtig gefesselt und so. Aber nein, hey, beruhige dich Ana, das heißt nicht, dass du nicht gut genug für ihn bist, das heißt nur, dass Christian ein Freund der außergewöhnlichen Fotografie ist. Immerhin: Jetzt fällt es ihr ein! Das perfekte Geschenk für Christians Geburtstag! Geil! Das hat er bestimmt noch nicht!

Auf Arbeit ist jedenfalls alles super. Ana ist eine tolle Chefin, auch wenn sie erst acht Tage im Verlag und auch erst acht Tage überhaupt arbeitet. Dann ruft urplötzlich Kate an. Kate, ja! Sie ist zurück! Nach gefühlten sechzehn Jahren Urlaub auf Barbados! Und José kommt direkt im Verlag vorbei. Dann treffen sich alle in einer Bar. Ja, Kate ist noch immer mit Christians Bruder Elliot zusammen und es ist eternal love und der ganze Mist, José ist megaerfolgreich und so weiter und Christian, wo ist eigentlich Christian? Da kommt der Anruf, oh emm dschie!

Christian sollte tagsüber mit seinem Hubschrauber und seiner Assistentin Ros nach Portland fliegen. Komischerweise sind sie immer noch nicht wieder zurück. Ana und die anderen jetten zu Christians Eltern. Im Fernsehen laufen bereits die News, dass der mysteriöse Millionär Christian Grey auf mysteriöse Art und Weise nicht aus Portland zurückgekehrt ist. Meine Güte, bei allen liegen die Nerven blank. Was, wenn Christian abgestürzt ist? Was, wenn er tot ist? Wie kann man denn eternal love machen, wenn der eine von beiden einfach stirbt? In diesem Moment der qualvollen Ungewissheit wird Ana jedoch eines bewusst: Ja, sie liebt Christian Grey (nicht, dass sie das nicht bereits seit 900 Seiten auf jeder zweiten Seite festgestellt hätte) und ja, sie will für immer mit ihm zusammen sein. Ihre Existenz als Frau ist erst dann komplett, wenn sie sich gänzlich ihrem Mann hingeben kann. Na das ist doch mal eine erfreuliche Nachricht! Dann steht plötzlich Christian im Wohnzimmer. Ja, er ist mit dem Hubschrauber abgestürzt. Das Ding hat in der Luft urplötzlich Feuer gefangen und Christian hat mal eben eine

Notlandung mitten im Bergland hingelegt, ganz normaler Move. Dann sind alle glücklich, hurra!

Nachdem sich die Lage etwas beruhigt hat, bemerkt Ana, dass es ja bereits nach Mitternacht ist. Christian hat jetzt also offiziell Geburtstag. Deshalb gibt sie ihm sein erstes Geschenk. Es ist: Ein Schlüsselanhänger, geil. Aber hey, ein Schlüsselanhänger mit der Skyline von Seattle! Und hinten steht 'Ja!' drauf. Ana wusste halt nicht, was einem Menschen schenkt, der schon alles hat und sich das, was er nicht hat, zur Not kaufen kann, da hat sie ihm eben sich selbst geschenkt, eternal love und so weiter. Dann machen sie ein bisschen Blümchensex mit Anfassen und als sie fertig sind, bricht Ana in Tränen aus, wie sie das neuerdings immer macht, weil alles so schön ist.

Am nächsten Morgen bekommt Christian das zweite Geschenk. Es ist: Ein Holzschrauber mit Solarzellen. Bisschen makaberes Geschenk vielleicht, wenn man am Tag vorher gerade mit einem Schrauber abgestürzt ist, aber hey, es ist der Gedanke, der zählt, richtig? José ist übrigens immer noch zu Besuch und tatsächlich verstehen sich Christian und er jetzt sogar ganz gut, seit sich herausgestellt hat, dass José auch gern angeln geht. Sie sind jetzt Buddies. Dann haben Christian und Ana etwas härteren Blümchensex. So mit ein bisschen Fesseln und Vibrator und so. Am Ende bricht Ana wieder zuverlässig in Tränen aus, weil sie jetzt weiß, dass es eternal love ist (boah...). Dann kocht sie das Mittagessen und bäckt Kuchen. Christian holt nebenbei die Heiratsurkunde bei Anas Army-Vater ein. Alles klar, ihr kennt euch zwar erst seit vier Wochen, aber wenn es eternal love ist, dann will ja niemand im Wege stehen (außerdem ist Christian ja total reich und wenn du dich beim Ehevertrag nicht übers Ohr hauen lässt, gehst du selbst im ungünstigsten Fall immer noch als reiche Geschiedene aus der Geschichte raus, aber das sagt er ihr nicht).

Am Abend ist dann Christians Geburtstagsparty im Hause seiner Eltern. Als Christian und Ana ankommen, flippt Kate kurz aus, denn sie hat eine Kopie von Christians und Anas anfänglichen Vertragsverhandlungen gefunden. Aber hey, easy peasy, das mit dem Sexsklavinnenvertrag ist doch schon zwei Wochen her, damals waren wir noch ganz anders und alles ist wieder gut. Haufenweise Leute sind am Start. Mia und Kates Bruder Ethan sind jetzt übrigens auch zusammen, auch wenn die ganzen Beziehungen damit endgültig inzestios wirken. Christian mit Ana, Kate mit Christian Bruder und Christians Schwester mit Kates Bruder. Tolle Wolle. Egal, alle finden es richtig richtig toll, dass Ana und Christian vier Wochen nach ihrer ersten Begegnung verlobt sind. Alle, bis auf Mrs Robinson. Wir erinnern uns: Mrs Robinson ist jene Frau, deren Sklave der kleine Christian mal zu Jugendzeiten war. Unter ihrer Hand wuchs er zu dem heran, was er heute ist: Ein reicher, erfolgreicher und disziplinierter Mann, der gern junge Frauen mit braunen Haaren verhaut, die so aussehen wie seine Mutter, die Crackhure. Deshalb will Mrs Robinson Ana auch eine Riesenszene machen, von wegen sie sei nur auf sein Geld aus, sie könne ihn niemals befriedigen und so weiter. Und zum ersten Mal steckt Ana nicht nur ein, sondern schüttet Mrs Robinson einen Cocktail über den Kopf. Christian, der von dem Spektakel Wind bekommen hat, kommt hinzu und schreit Mrs Robinson hat, dass sie keine Ahnung von ihm hat und ihm einzig und allein das Ficken, nicht aber das Lieben beigebracht hat, wie süß. Zufällig hat auch Christians Adoptiv-Mutter zugehörig und ballert Mrs Robinson mal so richtig eine dafür, dass sie jahrelang ihren kleinen Sohn gesext hat. Das war's dann wohl mit der Familienfreundschaft. And on goes the party.

Weil das alles ein bisschen too much ist, verkriecht sich Ana in Christians altem Kinderzimmer. Dort hängt ja das einzige Bild von der Crackhure und endlich hat sie genug Mut, sich das Bild mal anzusehen. Hey, die sieht ja gar nicht aus wie Ana?! Naja, umso besser. Auch wenn es bis dato 900 Seiten Konsens war, dass Christian immer genau solche Sexsklavinnen hatte, die wie seine leibliche Mutter aussehen, aber naja. Und dann kommt Christian, trägt Ana hinunter zum Bootshaus, das mit ganz vielen Kerzchen und Blümchen dekoriert ist, wie sich das so ein waschechtes Mädchen eben wünscht. Mitten in der Blümerei fällt er vor Ana auf die Knie und macht ihr einen Antrag. Und Ana sagt ja.

Aber damit nicht genug: Draußen vorm Haus sitzt der böse Widersacher Jack. Ja, er hat den Hubschrauber manipuliert, sodass er Feuer fing. Konnte er ja nicht wissen, dass der mysteriöse Christian Grey auch gleichzeitig der beste Pilot der Welt ist. Aber er wird sich schon noch rächen. Immerhin hat Mrs Robinson jetzt bestimmt auch Lust auf so ein bisschen Revanche. Immerhin haben die doofe Ana und ihr Christian jetzt schon zwei Leben zerstört.

Ende.

Liebe E L James, okay, das Racheding ist ganz geil. Könnte man was draus machen. Wenn du es jetzt ein bisschen clever anstellst, dann kommen im dritten Teil ganz viele Explosionen und haufenweise Tote. Aber dafür sehe ich ~~grau~~ schwarz. Ich habe keine Ahnung, wie oft Ana in diesem Buch darüber nachgedacht hat, ob sie gut genug für Christian ist, fest steht: Viel zu oft. Ich weiß echt nicht, wem solche dämlichen Liebes-Softpronos gefallen bzw. wie verzweifelt man sein muss, um das wirklich gut zu finden. Ja, ich bin nur neidisch, weil du jetzt im Geld schwimmst, nur muss ich glücklicherweise nicht damit leben, mein Geld mit Quatsch verdient zu haben, auch wenn meine Großeltern das anders sehen. Fakt ist: Das waren bisher die langweiligsten und vor allem nervigsten Bücher, die ich je gelesen habe.

So, und jetzt nochmal Anlauf nehmen, Augen zu und los Richtung für Teil 3: [Fifty Shades Freed](#).

]]> <https://www.andreherrmann.de/50-shades-of-nee-ey-8/> Sat, 25 Jan 2014 08:12:44 +0000 <http://www.andreherrmann.de/?p=16982>



Was gehypte Literatur angeht, bin ich ein Mainstreamer vor dem Herren. Ich musste einfach [Twilight](#) und [The Hunger Games](#) lesen. Jetzt also die [50 Shades-Trilogie](#). Viele Leute haben bereits darüber gesprochen und geschrieben, obgleich ich bezweifle, dass viele von ihnen sie überhaupt gelesen haben. Das mache ich anders. Ich lese sie. Und damit man einen Eindruck davon bekommt, was ich dabei durchlebe, hier mein gestückelter Erfahrungsbericht.

Wir befinden uns bei [Teil 3](#) - 50 Shades Freed ([englische Ausgabe](#)), Kapitel 1 bis 10 (41%).

Hier geht's zu (Buch 1) [Teil 1](#), [Teil 2](#), [Teil 3](#), [Teil 4](#).

Hier geht's zu (Buch 2) [Teil 5](#), [Teil 6](#), [Teil 7](#).

Hier geht's zu (Buch 3) Teil 8, [Teil 9](#), [Teil 10](#).

Achtung, Spoiler:

Erinnern wir uns zurück an das Ende von [Teil 2](#): Jack Hyde (was für ein metaphorischer Name!), Anastasias Ex-Chef, hat Christians Hubschrauber sabotiert, sodass dieser beinahe abgestürzt wäre. Glücklicherweise ist Christian Grey nicht der mysteriöseste, gutaussehendste und reichste Junggeselle, sondern auch der beste Pilot der Welt. Aber was heißt Junggeselle? Christian hat Anna, etwa vier Wochen,

nachdem Sie sich das erste Mal begegnet sind, endlich einen Heiratsantrag gemacht. Was wird wohl geschehen?

Auch [Teil 3](#) beginnt mit einem Prolog. Der kleine Christian sitzt auf dem Boden neben seiner bewusstlosen Mutter aka der Crackhure. Er hat Hunger, aber im Gefrierfach sind nur ein paar gefrorene Erbsen. Plötzlich kommt *er* ins Zimmer und tritt den kleinen Christian. Dann erwacht der große Christian aus seinem Albtraum.

Und dann geht es los. Ana sitzt unter der Mittelmeersonne, neben ihr Christian, der neuerdings ihr Mann ist. Oh mein Gott! Sie haben tatsächlich geheiratet! Und Christian hat nach wie vor nichts von seiner Krassheit eingebüßt. Noch immer ist er so unglaublich gutaussehend und jetzt liest er sogar noch ein Buch über den Zusammenbruch des westlichen Bankensystems, Wahnsinn! Ihre Flitterwochen sind fast vorbei und sie verbringen ihre letzten Urlaubstage am Strand von Monte Carlo.

Flashback: Kurz nachdem Christian Ana diesen wunderbar romantischen Antrag mit ganz vielen Kerzis und Rosis gemacht hat, kann er es kaum noch aushalten, sie tatsächlich zu ehelichen. Und natürlich wäre es ganz cool, wenn die Hochzeit auf dem Anwesen seiner Eltern stattfinden könnte. Natürlich hat Ana nichts dagegen. Nicht, weil sie sowieso immer alles macht, was Christian will, sondern weil sie total selbstbestimmt entschieden hat, völlig willenlos zu sein. Man muss es eben nur richtig wenden und drehen.

Zurück in Monte Carlo: Christian spricht übrigens fließend Französisch, er ist so wundervoll. Ana ist ja schon froh darüber, dass sie sich überhaupt artikulieren kann, wenn sie in Christians Nähe ist, obgleich es meist trotzdem nur dazu reicht, dass sie andauernd denkt, wie toll Christian doch ist. Nachdem die beiden Schwimmen waren (ist echt komisch, wenn einem überall Paparazzi zugucken), legt sich Ana in den Schatten und nimmt ihr Bikinioberteil ab, während Christian noch herumtaucht.

Flashback: Ach, wie schön die Hochzeit doch war. Vor allem, weil Anas beste Freundin Kate ja mit Christians Bruder Elliot und Christians Schwester Mia mit Kates Bruder Ethan zusammen ist. So bleibt wenigstens alles in der Familie. Und alle sind sooo glücklich, dass die beiden endlich (vier Wochen, nachdem sie sich kennengelernt haben) geheiratet haben. Sogar Anas Kumpel José, der die betrunkene Ana vor ein paar Wochen fast noch mit nach Hause genommen hätte, wenn Christian nicht z u f ä l l i g Anas Handy geortet hätte (lol), ist da und gibt ihr seinen Segen. Doch Ana hat tatsächlich ein paar kleine Zweifel. Haben ihre Eltern sich nicht schließlich auch getrennt und sind sie nicht viel glücklicher, seit sie auseinander sind? Aber nein, mit Christian ist das wirklich eternal love und so weiter, auch wenn Christian erst ihr erster Freund ist, aber darüber darf man bei eternal love einfach nicht nachdenken. Außerdem müssen Christian und Ana auch direkt wieder los zur Hochzeitsreise. Ana würde sich gern vorher umziehen und aus dem umständlichen (aber wunderschönen) Hochzeitskleid raus. Nur Christian findet die Idee nicht so cool. Jaja, Ana hat nicht geschworen, ihm willenlos zu gehorchen, aber deshalb kann man es ja trotzdem anbehalten. Die beiden fahren zum Flughafen, wo Christians Privatjet wartet. Ana ist völlig perplex, denn schließlich vergisst sie ja andauernd, dass Christian unendlich reich ist, weil es ihr ja eigentlich nur um Liebe und so geht. Aber gut, die Reise geht erstmal nach Shannon in Irland, allerdings nur zum Auftanken, dann sofort weiter nach London, anschließend Paris, dann Südfrankreich. Ana ist hin und weg, das hätte sie ja nicht gedacht! Also mit New York hätte sie gerechnet, vielleicht so zwei, drei Tage im 8-Bett-Zimmer eines schäbigen Hostels übernachten, aber krass, Christian ist ja reich! So reich, dass man in seinem Flugzeug à la carte essen kann und sogar ein eigenes Badezimmer hat. Er ist so wundervoll. Und ein Schlafzimmer, wer hätte das gedacht? Es folgt der übliche Blümchensex, nur diesmal mit ganz viel "You are mine!", "I am yours!", "My beautiful wife!", "My beautiful husband!", dann zur Abwechslung mal "Wife of mine!" und zu guter letzte natürlich ganz viel "I love you!"

Dann wacht Ana auf. Auf dem Rücken. Mit freiem Oberkörper. Und Christian steht vor ihr, natürlich mal wieder total angepisst (aber trotzdem unglaublich gutaussehend). Ach herrje, liebe Ana, was hast du denn nun schon wieder angestellt? Natürlich ist Christian sauer. Es sind ja auch überall Paparazzi. Da spielt es überhaupt keine Rolle, ob alle anderen Frauen am Strand oberkörperfrei am Start sind. Also Klamotten an und dann schnell mit dem Jet Ski ab zurück zur Yacht, mit der sie seit einiger Zeit durch die Gegend schippern. Die Yacht gehört Christian mysteriöser Weise nicht, sondern nur irgendeinem englischen Adligen, der auch superreich ist. Wobei Ana nebenbei auffällt, dass sie jetzt ja ebenso superreich ist. Wie gesagt, Ana vergisst schließlich dauernd beim Austernessen, beim Privatjetfliegen und Klamotten-für-fünfstellige-Beträge-tragen, dass ihr Freund der multimilliardärigste 27-Jährige der Welt ist. Passiert, kennt man ja.

Flashback (langsam wird's langweilig): Schon kurz nach der Verlobung steht in allen Zeitungen Seattles, dass Christian Grey nun vom Markt ist. Und dass seine Angebotene sich auf einen harten Ehevertrag einstellen kann. Aber Christian will natürlich keinen Ehevertrag, auch wenn ihm alle dazu raten und Ana, die selbstbestimmte Ana, sagt, dass sie sowieso alles unterschreibt, was Christian ihr vorlegt. Aber Christian bleibt stur. Warum? Weil, wenn Ana ihn verlassen sollte (und das wäre der einzig mögliche Grund, immerhin hat sie das schon einmal gemacht und Christian würde so etwas nie tun), seine Welt sowieso entzwei brechen würde und ihm danach auch das viele Geld nicht mehr helfen könnte. Ach, er ist so toll. Ein bisschen doof auch, aber sooo toll.

Zurück auf der Yacht: Ohje, Zeit, wieder 20 Seiten nach vorn zu blättern, denn da rollt die nächste ewig gleiche immer aufs Neue aufregende Sexszene an. Diesmal soll Ana vorher noch etwas trinken und dann auf gar keinen Fall auf die Toilette gehen. Ana tut das, was Ana immer tut. Sie fragt sich, warum das wohl so ist und was Christian damit wohl bezwecken will, aber er wird es schon wissen, wow, er sieht so sexy und (Achtung, neues Adjektiv, nach geschätzt 1000 Seiten endlich ein neues Adjektiv!) genial aus. Krass, und dann holt Christian sogar die Handschellen raus. Sie haben doch noch nie Handschellen benutzt! Okay, Christian hat sie schon mit einem Gürtel verprügelt, sie mit einem Strick ans Bett gefesselt und sie mehr oder minder gezwungen, den halben Abend mit Liebeskugeln im Unterleib herum zu watscheln, außerdem gab es da diese Sache mit der Spreizstange, aber HANDSCHELLEN, krass!

Als Ana erwacht (wieso pennt sie eigentlich alle 20 Seiten ein?), sind sie gerade auf dem Weg nach Cannes, und OH MEIN GOTT! Christian hat Ana Knutschflecken auf die Brüste gemacht (haha). Klar, das kann man natürlich mal einfach nicht mitbekommen, denn Sex mit Christian Grey ist so ziemlich das Mysteriöseste auf der ganzen Welt. Und ihre Knöchel und Handgelenke sind noch dazu wundgescheuert von den doofen Handschellen. Ana sieht aus, als wäre letzte Nacht mit Charlie Sheen unterwegs gewesen. Und sie ist jetzt sogar fast ein bisschen böse. Zumindest, bis ihr wieder einfällt, was Christians Psychiater gesagt hat: Christian ist in emotionaler Hinsicht ein Jugendlicher und schon ist wieder alles vergessen. Also tanzen die beiden ein bisschen (häh?). Christian kann übrigens auch riiiiichtig gut tanzen und Ana eigentlich überhaupt nicht, aber wenn jemand richtig gut tanzen kann, dann kann er den/die Andere/n so gut führen, dass es trotzdem geht (boah...). Dann schlafen sie ein.

Flashback: Kurz nachdem sie in London aufwachen, ist Christian schon wieder wütend. Warum? Nun, er bemerkt, dass Ana sich rasiert hat. Achsooo, er ist gar nicht wütend, er lacht Ana nur aus, weil sie so schlecht im Rasieren ist und ein paar Haarbüschel vergessen hat. Erinnern wir uns zurück: In dem Sexsklavinnen-Vertrag stand ja eh drin, dass Ana sich regelmäßig komplett waxen lassen soll. Nunja, geh mal beiseite, kleine Ana, Onkel Christian rasiert dich jetzt mal. Turnt ihn halt an. (Später darf Ana mal Christians Bart rasieren, krass, erzähl mir mehr davon!)

In Frankreich: Christian und Ana sind in einem kleinen Dorf zwischen Cannes und Nizza und wollen Kunst kaufen. Finden aber keine Bilder, die ihnen gefallen. Nächste Szene: Christian sinniert darüber, warum er gern mit Anas Haaren spielt. Vermutlich, weil er immer mit den Haaren der Crackhure gespielt hat. Was für ein schönes Kompliment. Ana hat übrigens eine neue Platinarmbanduhr. Darauf steht eingraviert: "Anastasia / You Are My More / My Love, My Life / Christian". Sollten Sie jetzt nicht damit beschäftigt sein, ihre Tastatur von dem ganzen Erbrochenen zu befreien, so wird Sie interessieren, dass Ana noch immer rote Striemen an den Armen hat und Christian ihr zum Überdecken schnell ein 30.000-Euro-Armband kauft. Wie schön, wenn man ein bisschen reich ist. Dann bekommt er einen Anruf. Im Haus seiner Eltern gab es ein Feuer! Oh mein Gott! Im Server-Raum (klar, jedes Haus hat einen Server-Raum!)! Erst der Hubschrauber und dann das? Oh mein Gott! Ob das wohl zusammenhängt?

Etwas später will Ana, mittlerweile schon ganz die reiche Ehefrau, einkaufen und ein bisschen Geld ausgeben gehen. Sie würde gern per Jet Ski an Land fahren. Darf sie aber nicht, so einfach ist das. Ana kauft sich ein kleines Kettchen für den Knöchel und eine Spiegelreflexkamera für Christian. Dann gibt es wieder Blümchensex. Als sie beide gekommen sind, rattert Ana (warum auch immer) ihr Ehegelübde herunter und bricht in Tränen aus, so wie es jeder Mann nach dem Sex mag. Dann erzählt Christian, dass das Feuer im Haus seiner Eltern natürlich Brandstiftung war und dass er Angst hat, dass jemand hinter ihm und damit auch hinter Ana her sein könnte. Er ist so sensibel, Wahnsinn.

Als Ana aufwacht, sitzt Christian vorm Bett. Er hat sie die ganze Nacht beim Schlafen beobachtet (Freak). Bald geht's zurück nach Seattle, doch vorher lässt Christian Ana doch nochmal Jet Ski fahren, weil er so verständnisvoll usw ist. Dann sind sie wieder in Seattle. Dort schauen sie kurz bei Christians Eltern vorbei und Christian klärt die Sache mit dem Umbau des Hauses, das Christian am Ende des zweiten Teils für Ana gekauft hat. Plötzlich sitzt Christian am Flügel, spielt und singt leise vor sich hin. Alle sind sofort unendlich gerührt. **DAS HAT ER JA NOCH NIE GEMACHT! ANA, DU HAST SO EINEN GUTEN EINFLUSS AUF UNSEREN RUHELOSEN SOHN! WIE TOLL ER DOCH IST!** (Alter...) Dann fahren sie wieder zurück. Obwohl Ana eigentlich nie etwas darf, darf sie plötzlich Christians Audi R8 (lächerliche 500 PS) fahren. Und wie aus dem Nichts werden sie noch plötzlicher von einem unbekannten Fahrzeug verfolgt (Ach komm, Frau James...). Aber mit Hilfe von Anas urplötzlich erwachten Fahrkünsten und Christians Sicherheitsleuten, die ebenfalls hinter ihnen herfahren, schaffen die beiden es, zu entkommen. Im Fahrstuhl zu Hause treffen sie zum ersten Mal einen von Christians Nachbarn. Er stellt sich als Noah vor, dann ist er weg (okay, danke für die Info).

Wieder in der Wohnung wird Ana in die nächste krasse Sexsache eingeweiht: ein butt plug und verbundene Augen. Danach muss Ana baden, damit sich ihr Hintern entspannt. Als sie fertig ist, sitzt sie an ihrem neuen Schreibtisch in der Bibliothek. Wie erinnern uns: Nachdem sie von ihrem Ex-Chef Jack Hyde begrabbelt wurde, ist sie (nach zwei Wochen im Job) selbst zur Chefflektorin ernannt worden. Aber sie will auf Arbeit darauf verzichten, ihren Namen in Grey zu ändern, immerhin könnten die Leute sonst denken, sie wäre nur an den Posten gekommen, weil ihr Freund der reiche Christian Grey ist, der vor kurzem spontan den Verlag gekauft hat, nur damit er besser über Ana verfügen kann. Aber wer würde denn so etwas denken? Man glaubt es kaum, aber angeblich hat Ana während der Flitterwochen fünf Manuskripte gelesen. Und weil sie so viel arbeitet, steht sie auch gleich wieder auf und geht in Christians Zimmer. Der kriegt gerade die Bilder der Überwachungskameras aus dem Haus seiner Eltern rein. Und wer ist drauf? Na? Jack Hyde! Wer hätte das gedacht? Ana auf jeden Fall nicht.

Christian übrigens auch nicht (Seid ihr denn alle völlig doof?). Am nächsten Morgen begutachten die beiden die Pläne der Architektin Gia für ihr zukünftiges Haus. Ana mag sie nicht und wünscht Veränderungen. Am nächsten Tag will sie eigentlich zur Arbeit, aber Christian hat nicht gerade Lust

darauf, dass seine Frau arbeiten geht. Aber Ana setzt sich durch (Hey hey!) und sitzt am nächsten Tag in ihrem Büro. Dort erreicht sie eine Mail. Also eigentlich zwei, nur ist die eine an die andere angehängt. Christian hat nämlich versucht, eine Mail an "Anastias Grey" zu schreiben, aber die kam nicht an! Warum? Weil Anas Mailadresse noch immer "Anastasia Steele" ist (Häh? Hast du schon einmal in deinem Leben eine Mail verschickt, Frau James?). Und zack! ist Christian auch schon persönlich zur Stelle. Und natürlich total wütend, wie immer, wenn es eternal love ist. Und dann wütet Christian so ein bisschen herum, bis Ana endlich herausbekommt, dass Christian nur deshalb so wütend ist, weil er den Verlag von SIP in Grey Publishing umbenennen und ihn Ana in einem Jahr schenken will. Achso! Na dann schrei ruhig, Christian! Und zack! hat Ana ihren Namen auch schon geändert. Trotzdem ist Ana am Abend noch ein bisschen wütend. Und das, obwohl noch Gia, die maßlos hotte Architektin, vorbeikommen soll, von der Christian (so wie von allen Frauen, denen er begegnet, denn er sieht unglaublich gut aus!) angebaggert wird. Na Prima. Aber Ana weiß schon, wie sie sich zur Wehr setzen wird. Sie schminkt sich, so doll sie kann, lässt ihre Bluse halb offen und ab geht's (oookay).

Und Gia hat wirklich nur Augen für Christian. Und das, obwohl er doch gesagt hat, dass Ana volle Verfügungsgewalt über das neue Haus haben soll. Aber weil Ana jetzt total tough ist, sagt sie Gia mal so richtig die Meinung, als Christian kurz weg ist. Also zumindest sagt sie: "Hey Gia, guck mal bitte meinen Mann nicht immer so an, wenn du deinen Job behalten willst. Wir sind nämlich reich und für deine Architektenstube sind wir das Megaprestigeprojekt, das ich dir sonst wegnehme!" Und dann guckt Gia Christian nicht mehr an. Tja, ohne die aufgeknöpfte Bluse hätte das bestimmt nicht geklappt! Dann bläst Ana Christian einen, anschließend haben sie Sex und dann weint Ana wieder, weil sie Christian so liebt (puh). Dann sagen sie ganz oft, dass sie finden, sie riechen "wie Himmel" (ahja) und dann noch ganz viel "I love you!". Dann will Ana Christians Haare schneiden (normaler move) und bemerkt beim Schereholen, dass Taylor, Christians Leibwächter, und Mrs Jones, ihre Haushälterin, auch so ein bisschen eternal-love-mäßig unterwegs sind., Vielleicht sollten die beiden ihren eigenen kleinen Trakt im neuen Haus bekommen?

Achja: Ana hat beim Schereholen auch einen Revolver in Christians Schreibtisch gefunden. Wie wir wissen, kann Ana total gut schießen, denn ihr Vater war bei der Army. Christian hingegen mag keine Waffen und hat den Revolver nur, weil er mit ihm von der verrückten Leila aus dem zweiten Teil der Trilogie bedroht wurde. Ana findet, Christian sollte unbedingt schießen lernen. Taylor übrigens auch. Dann geht Ana auf Arbeit, wo sie die meiste Zeit aber nur damit verbringt, sich mit Christian Emails zu schreiben. Am nächsten Tag muss Christian nach New York fliegen und Ana ist ganz allein. Naja, immerhin Christians Sicherheitsleute Sawyer, Ryan und Taylor sind da. Ana will sich am Abend mit ihren Ex-Mitbewohnerin Kate treffen. Leider verbietet ihr Christian, irgendwo auswärts etwas trinken zu gehen. Aber Ana wäre nicht Ana, wenn sie sich von jedem Menschen zu allen möglichen Dingen überreden lassen würde. Und so sitzt sie plötzlich bis 1 Uhr morgens mit Kate in einer Bar und trinkt Cocktails. Christian findet das gar nicht witzig. UND DANN PASSIERT ES!

Als Ana mit den Sicherheitsleuten zurück in die Wohnung kommt und aus dem Fahrstuhl steigt, ist alles anders. Alles im Flur ist zersmasht, was ist nur geschehen? Sawyer sprintet sofort los, kommt aber direkt wieder zurück und gibt Entwarnung. Ryan, der in der Wohnung Wache gehalten hat, hat alles geklärt. Und da liegt der bewusstlose Jack Hyde, niedergestreckt von Super-Ryan! Was tun? Den am Boden Liegenden nachträglich erschießen? Nein nein, vielleicht doch nur ins Krankenhaus und dann zur Polizei. Gucken wir mal, was er so in den Taschen dabei hat. Gaffa-Tape, oh mein Gott! Wollte er etwa Ana kidnappen? Und was ist das? Eine Pistole, ohje! Hätte er zur Not vielleicht sogar Christian erschossen? Und alles nur, weil sich der doofe Multimillionär weigert, selbst eine Knarre mit sich rumzutragen. Ach, ist das alles aufregend. Ob Ana Christian Bescheid sagen soll? Natürlich hat der wütende Gutaussehende sein Handy ausgeschaltet, weil Ana so lang Cocktails trinken war, aber sie spricht ihm zur Sicherheit auf die Mailbox. Als sie aufwacht, sitzt Christian schon wieder so mysteriös vorm Bett und schlürft Whisky. Klarer Fall, er

ist mal eben fix von New York zurück nach Seattle geflogen. Am nächsten Morgen ist Christian noch immer böse auf Ana. Völlig egal, dass es eigentlich ganz gut war, dass sie auswärts unterwegs war. Dass sie außerdem immer noch fest davon überzeugt ist, arbeiten gehen zu wollen, geht auch überhaupt nicht klar. Und weil Ana Christian gegenüber niemals Klartext reden kann, tut sie das, was sie immer in diesem Fall tut: Sie schreibt ihm eine Email (geil...). Darin steht, dass er mal bitte klar kommen soll und er ihr ja nie irgendetwas erzähle, andersherum aber verlangt, alles über Ana zu wissen und das ja mal völlig daneben sei. Dann ist ihr Arbeitstag vorbei. Als sie wieder nach Hause kommt, steht Christian in hautenger Jeans am Flügel und sieht einfach nur traumhaft aus. Er hat bereits auf sie gewartet.

Liebe E L James, was geht denn bitte mit dir? Okay, dass du total gut darin bist, 600 Seiten mit immer den gleichen Informationen und langweiligen Dialogen zu füllen und es auch noch schaffst, einen Verlag dafür zu finden, das wissen wir ja bereits. Aber seit wann bist du denn auch noch so eine komische Waffnenliebhaberin? Und wieso muss Ana plötzlich zu Christian sagen, dass er doch bitte von seinem verfassungsmäßig verbrieften Recht Gebrauch machen und sich eine Wumme kaufen soll? Das ist ja noch blödsinniger, als wenn Ana alle drei Seiten wieder auffällt, dass Christian total gut aussieht. Ich kenne übrigens gute Schreibworkshopleiter. Wie wär's? Oder schreibst du gar kein neues Buch mehr? Das wäre natürlich noch besser!

]]>